

Nr. 61
Mai 2013

Sport Gespräch



Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das **“SportGespräch”**, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der einundsechzigsten Ausgabe (**Nr. 61/Mai 2013**).

Immer wieder interessant, immer wieder lesenswert!

Editorial

Und was hat sich nicht alles wieder in den letzten Wochen getan?!

So muss das auch in unserem Sportverein sein.

Da gibt es ja auch jede Menge tolle Angebote und Ereignisse, über die es sich zu schreiben lohnt.

Dank der guten Unterstützung der „Schreiberlinge“ aus den einzelnen Abteilungen werden auch unsere vielen Leserinnen und Leser hierüber informiert.

Das war wohl nichts mit dem Frühjahrswunsch im „Editorial“ im letzten Heft. Da haben wir uns aber kräftig vertan. Der Wunsch zu einer fröhlichen Schlittenfahrt wäre wohl angebrachter gewesen. Was haben wir gelitten unter dem langen Winter!

Dieses Nicht-Frühlingswetter hatte natürlich auch Auswirkungen auf den Spielbetrieb der Fußballer. Die mussten einige Spielabsagen hinnehmen um dann später die Spiele nachzuholen. Dass das dem Spielrhythmus nicht gut tut, liegt auf der Hand. Ganz abgesehen von den nicht vorhandenen Trainingsmöglichkeiten. So richtig Spaß kann das ja nicht machen, auf hart gefrorenem, mit Schnee überzogenem Boden zu trainieren. Genau so ging es den Radsportlern, die lieber bei schönem Frühlingswetter ausgefahren wären. Aber in der Halle, da waren die Jungs wieder voll drauf, wie in dieser Ausgabe zu lesen ist.

Wir hoffen alle, dass diese Laune der Natur nur ein böser Ausrutscher war.

Und deshalb gilt: Allen unseren Mitgliedern viel Vergnügen und gute Erholung im Frühling.

Die Lektüre des „SportGesprächs“ sollte in keinem Falle fehlen, denn sie bietet Informationen und Unterhaltung rund um die SG Borken.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Vertrieb:

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: inMedien, Otto-Hahn-Straße, Borken

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere Mit-
glieder sie bei ihren Kaufent-
scheidungen berücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Juni 2013**

Delegiertenversammlung

Versammlung im G.u.f.i. vermittelt Einblick in das SG-Leben

(ft) Der Raum im G.u.f.i. war auch bei dieser Delegiertenversammlung Mitte März wieder voll besetzt. Die meisten in den Abteilungsversammlungen gewählten Delegierten waren anwesend, dazu einige Mitglieder als Gäste, die zwar nicht stimmberechtigt waren, sich die derzeitige Situation der SG aber anhören wollten.

Und sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Denn was sie hörten, war sehr informativ und durchweg positiv. Ein Zeichen dafür, dass in der SG gut gewirtschaftet wird. So voll der Raum mit den Mitgliedern auch war, in der Vorstandsriege zeigten sich leider ein paar Lücken. Denn SG-Präsident Jürgen Berndt lag zu Hause krank danieder. Eine Grippe erlaubte ihm sein Kommen nicht. Auch sein Stellvertreter, Johannes Fooke, konnte nicht anwesend sein. Eine Familienfeier, bei der er nicht fehlen durfte, er zwang seine Abwesenheit. So trug der 3. Vorsitzende der SG Borken, Wilhelm Terfort, der Delegiertenversammlung der SG Borken den Bericht des Vorstands vor.

Zunächst stellte Wilhelm Terfort **(Foto)** das neue Erscheinungsbild des „SportGesprächs“, der Vereinszeitschrift der SG Borken, vor. Er bemerkte, dass das Magazin nicht nur äußerlich sehr ansprechend sei, auch vom Inhalt her überzeuge es. Und dann merkte er persönlich an: „Besonders schön finde ich die Seite „Kurz notiert“, die sehr authentisch ist und zeigt, wie lebhaft die SG ist, und das Zwiegespräch mit dem Jupp, von dem keiner weiß, wer es ist.“

Sein Bericht war durchsetzt von vielen positiven Bemerkungen zum abgelaufenen Jahr. So erinnerte er an die „Borkener Schule“, die „Heidelberger Ballschule“, in der der Ball – nicht nur der Fußball – im Mittelpunkt steht, die Aufstiege der A- und B-Jugendmannschaften, die positive Mitgliederentwicklung im Breitensport und den Aufstieg von Radsportler Julius Domnick in den Nationalkader. Die anderen Jugendlichen der Radsportabteilung befinden sich im NRW-Kader. Ein großer Erfolg für diese Abteilung.

Auch ging er auf die Fortführung des Freiwilligen Sozialen Jahres bei der SG ein, das in sein 4. Jahr geht und mittlerweile sieben Schulen in Borken als Kooperationspartner hat. Besonders erwähnte er dabei Andreas Schnieders, bei dem alle Fäden zusammenlaufen und auch Peter Vinke, den ehemaligen Schulleiter der Raesfelder Alexanderschule,



Gold in den Genen.



**Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.**

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den **besten Kompakt-Van 2005** geht an den **Opel Zafira**. Dabei setzte sich der **Opel Zafira** unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der **Opel Zafira** das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab **19.900,- €**

Ihr Opel Partner

**Opel
Schlattmann**

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



**Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.**

Delegiertenversammlung

Fortsetzung 1

der den Kontakt mit den Schulen hält. Nachdem die derzeitige FSJ'lerin Katja Wiesmann ihr Jahr beendet hat, gibt es in der folgenden Periode sogar zwei FSJ'ler.

Auch zum Sportentwicklungsplan für Borken nahm der Bericht Stellung. Erneut wurde festgestellt, dass die derzeitigen Sozialräume der SG in einem katastrophalen Zustand sind und fast nicht mehr zumutbar sind. Daneben richtete Wilhelm Terfort auch den Blick über den Tellerrand hinaus und sagte, dass auf Dauer eine Kooperation mit anderen Vereinen gefunden werden müsse. Zumindest sei das auch im SEP erwähnt.

Der bevorstehende Besuch einer chinesischen Delegation mit einer U19-Fußballmannschaft nahm breiten Raum in seinem Bericht ein. Wilhelm Terfort stellte das umfangreiche Besuchsprogramm vor und wies darauf hin, dass viele andere Stellen mit im Boot säßen. Noch einmal erwähnte er, dass bei einigen Stellen immer wieder angenommen werde, das sei lediglich ein Projekt der SG, und daher seien diese sehr zurückhaltend. Wie dem auch sei, hier und in allen weiteren Bereichen könne das Fazit lauten: „Die SG Borken ist gut aufgestellt“.



Schatzmeister Ludger Vornholt erhielt Lob von den Kassenprüfern.

Schatzmeister Ludger Vornholt lobte die Arbeit der Abteilungskassierer, die im Rahmen der Budgetierung die Finanzen ihrer Abteilung verwalteten. Er stellte Ein- und Ausgaben gegenüber und konnte das resümieren: „Wir haben vernünftig gewirtschaftet“. Dennoch schlug er der Versammlung vor, ab dem 1. April die Mitgliedsbeiträge anzupassen. „Wir müssen uns weiter entwickeln und auf gute Qualität achten“, sagte Ludger Vornholt, „daher kommen wir um eine Anpassung nicht herum“. Die Delegierten folgten seinem Vorschlag und stimmten einstimmig zu. Ab dem 1. April (kein Aprilscherz!) werden die Mitgliedsbeiträge um 1 Euro erhöht. Das ist nach 2010 die zweite Erhöhung für die SG und damit liegt der Mitgliedsbeitrag (8 Euro) immer noch unter dem

Richtwert des LSB, der von einem Richtwert von 15 – 25 Euro ausgeht.

Die Kassenprüfer Norbert Schlottbom und Karl Janssen bescheinigten Ludger Vornholt eine sorgfältige Kassenführung und schlugen die Entlastung des Vorstands vor, die einstimmig gegeben wurde.

FASHION-TIPPS!



UCCESUN



cohausz
MODEHAUS

Canuzinerstraße 8 - 12 - 46225 Borken - www.mode-ekhausz.de

Delegiertenversammlung

Fortsetzung 2

Laufftreffleiter Christian Niehaves informierte anschließend anschaulich über seine Gruppe. Was im Jahre 2005 mit zwei Läuferinnen begann, hat sich mittlerweile zu einem starken 35-Läufer-Kader entwickelt. „Wir sind zwar nicht sehr groß, aber dafür top“, stellte Christian Niehaves (**Foto r.**) fest.

Er zeigte sich sehr zufrieden mit den erreichten Ergebnissen des letzten Jahres. In 39 Wettkämpfen landete 31 mal ein SG-Akteur auf dem Treppchen. Neue Konzepte wie Leistungsdiagnostik, persönliche Trainingspläne u.a. sollen dafür sorgen, dass die Athleten weiterhin gut vorbereitet in die Wettkämpfe gehen – sehr professionell, wie die Anwesenden feststellen mussten.

Bei den anstehenden Wahlen übernahm Christof Schmiechen die Versammlungsleitung und führte die Wahlen zügig durch. Es wurden gewählt:

Johannes Fooke (2. Vorsitzender), Wilhelm Terfort (3. Vorsitzender), Winfried Grömping (Geschäftsführer), Peter Vinke (2. Geschäftsführer), Ludger Vornholt (Schatzmeister), Karl Janssen und Norbert



Schlottbom (Kassenprüfer).

Wie in jedem Jahr, so standen auch in diesem wieder Ehrungen auf dem Programm: Geehrt wurden Erika Honerboom aus der Tennisabteilung mit einer Urkunde und der Silbernen Ehrennadel der SG und Gerd Specht von der Radsportabteilung mit einer Urkunde und der Goldenen Ehrennadel der SG.

Alle 14 Tagesordnungspunkte wurden zügig abgehandelt. Wilhelm Terfort zeigte sich in der Durchführung der Delegiertenversammlung souverän und seine



Die Delegierten hörten aufmerksam zu.

Vermutung zum Schluss: „Ich hoffe, es hat nicht zu lange gedauert“, konnte nach der zweistündigen Sitzung mit vielen interessanten Einblicken durchaus mit „nein“ beantwortet werden.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Der Kommentar

Die Delegiertenversammlung ist vorbei, der Jahresbericht des Vorstands wurde allenthalben sehr aufmerksam zur Kenntnis genommen – schade, dass der Vorsitzende krankheitsbedingt abwesend war - und die Neuwahlen sind auch erfolgt. Festzuhalten bleibt, dass die SG Borken weiterhin auf Kontinuität setzt. Die Amtsinhaber, die zur Wahl standen, wurden allesamt wieder gewählt. Schön ist auch, dass der Posten des 2. Geschäftsführers, der über viele Jahre nicht besetzt werden konnte, jetzt mit Peter Vinke einen neuen Protagonisten hat. Das ist gut so, denn dadurch wird Winfried Grömping als 1. Geschäftsführer doch entlastet. Und wenn man sich einmal vor Augen führt, wie umfangreich seine Tätigkeiten sind, dann ist das auch dringend erforderlich. Neben dieser Arbeit leistet der neue Amtsinhaber auch wesentliche Dienste beim FSJ, in Sachen Kooperation mit den Schulen. Das dürfte besonders Jugendgeschäftsführer Andreas Schnieders erfreuen, der die Koordination seit Beginn vor vier Jahren übernommen hat, denn auch der hat mit seiner Jugendentätigkeit reichlich zu tun. Für Peter Vinke bedeutet diese Aufgabe praktisch: Back to the Roots, denn als ehemaliger Schulleiter ist ihm die Nähe zu den Bildungsanstalten nicht fremd.

Jürgen Berndt kann sich freuen, einen weiteren kompetenten Mitarbeiter zu haben. Denn eines steht fest: Sowohl im Gesamtvorstand als auch in den Abteilungsleitungen haben wir es mit Fachleuten zu tun, die ihr Handwerk sehr gut verstehen. Schön ist auch, dass in fast allen Vorständen weibliche Mitglieder vertreten sind.

Das hat man auch nicht überall.

Ein schwieriges Problem ist immer die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Die Versammlung hat sich entschlossen, nach drei Jahren diese um einen Euro pro Monat zu erhöhen. Gute Vorarbeit wurde in den Abteilungsversammlungen in Sachen Aufklärung geleistet. Denn dort wurde intensiv darüber gesprochen und so hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich über die Notwendigkeit dieser Maßnahme zu informieren – schade für die, die zu diesem Termin keine Zeit hatten.

Ludger Vornholt hat wohl Recht, wenn er sagt, dass Qualität ihren Preis habe und wenn man sich weiter entwickeln wolle, müsse man auf Qualität setzen. Ob das bei Neuanschaffungen von entsprechendem Übungsmaterial oder bei qualifiziertem Personal sei.


Mit frohem Erstaunen vernahmen die Delegierten und Gäste auf der Versammlung den Vortrag von Christian Niehaves über seinen Lauftreff. Und wieder einmal wurde deutlich, dass auch hier tolle Arbeit geleistet wird, dass der Name SG Borken weit über die Laufbahn im heimischen Trier hinaus bekannt wird und diese Abteilung ein viel beachteter Werbeträger unseres Vereins ist.

Eines wäre bei all den positiven Aspekten, die zu erkennen waren fatal: Nämlich sich auf den Lorbeeren, die zweifelsohne im letzten Jahr auch wieder errungen wurden, auszuruhen und sich wohlgefällig zurückzulehnen. Stillstand ist Rückschritt, heißt es im Allgemeinen und davor sei gewarnt. Aber bange muss einem vor dieser Einstellung wohl nicht sein, denn den Verantwortlichen im Vereins wird es nicht einfallen, nur auf den eigenen Teller zu blicken, sondern sie werden im Gegenteil die Augen offen halten und die Zukunft und die Weiterentwicklung unseres Vereins mit klarem Kopf voran treiben und damit zum Wohl des Sports und der Borkener Bevölkerung handeln. Weiter so!

Friedhelm Triphaus

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Vom Fußball

Die 1. Mannschaft rüstet auf

(ft) Die 1. Mannschaft rüstet nach den bereits bekannten Abgängen von Frederik Arnold-Hallbauer, Sinan Tuncay und Marvin Uebbing für die neue Saison wieder auf.

Wie der Sportliche Leiter der 1. Mannschaft, Martin Hagen, bekannt gab, wurde mit Matthias Müller vom Liga-Konkurrenten und derzeitigen Tabellenersten der Landesliga, SV Dorsten-Hardt, neben Kim Hartmann, Andreas Kersten und Andre Magos sowie einigen jungen Spielern aus den eigenen Reihen ein Einvernehmen erzielt.

„Matthias Müller“, so Martin Hagen zu der neuesten Verpflichtung, „ist für uns nicht nur eine Ergänzung, sondern eine Verstärkung. Außerdem ist er sehr torgefährlich.“ Und daran haperte es ja in vielen Spielen.

Matthias Müller spielt auf der Position sechs, also vor der Abwehr. Für ihn ist das eine der ganz wichtigen Positionen in einem Spiel. „Hier kann ich sowohl defensive als auch offensive Aufgaben übernehmen. Ich habe viele Ballkontakte und kann mich, wenn nötig und mit einer Doppel-Sechs gespielt wird in das Angriffsspiel mit einschalten und auch Tore schießen“, lautet seine Philosophie.

Dabei ist dem zurückhaltenden jungen Mann – Matthias Müller ist 27 Jahre alt – der Erfolg der Mannschaft wichtiger als sein persönliches Erfolgserlebnis. So stellt er fest: „Lieber schieße ich nur zwei Tore und die Mannschaft gewinnt, als dass ich vier Tore schieße und wir verlieren.“

Das Fußballhandwerk erlernte der gebürtige Marler beim BVH Dorsten. Von dort ging es zunächst nach Dorsten-Hardt und über einen Schlenker beim SV Schermbeck wieder zurück zu Dorsten-Hardt.

Die SG kennt Matthias Müller als eine spielstarke Mannschaft aus den Vergleichen gegen seinen derzeitigen Club. Er hofft, dass in der kommenden Saison die SG wieder oben in der Liga mitspielt und er dazu seinen Beitrag leisten kann.



Auf uns ist Verlass – SG Borken!

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ **Vorname:** _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) *Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken*



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

∴ inMedien.net

medienDesign · print · appEntwicklung

Borkener Ballschule

Ballschule Borken in der Remigius Grundschule

(as) Wie bereits berichtet ist die SG Borken seit Oktober 2012 Kooperationspartner der Ballschule Heidelberg/Zentrum Köln. Inzwischen haben sämtliche Übungsleiter der Ballschule Borken an Lehrgängen der Sporthochschule Köln teilgenommen. Die Ballschule hat sich nicht nur personell und fachspezifisch sondern auch technisch hervorragend entwickelt. So konnten über das Sponsoring der Sparkasse Westmünsterland die erforderlichen Materialien (Soft-, Fuß-, Basket-, Gymnastik-, Handbälle, Hockeyschläger usw.) angeschafft und ein Material- sowie Aufenthaltsraum eingerichtet werden. Die Ballschule Borken für Kinder im Alter von 3-7 Jahren besteht inzwischen aus zwei Gruppen à 16 Kindern. In der einen Gruppe werden die Kindergarten- und in der anderen Gruppe die Grundschulkinder ausgebildet. Die Gruppen werden in der Regel von 4 Übungsleitern betreut, so dass jede Gruppe wiederum unterteilt werden kann und so gewährleistet ist, dass die Kinder in kleinen Gruppen individuell betreut und gefördert werden können. Kat-

ja Wiesmann

freiwilligen

SG Borken in

Übungsleiterin

Remigius

eines

mit der SG

Sportunterricht

tagsbetrieb der

hatte sie

Ballschule im

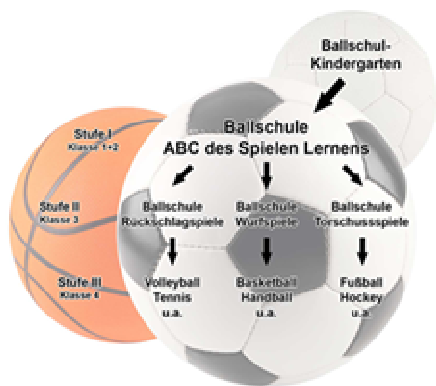
vorzustellen.

den Schulleiter

seinen Wunsch

Kontakt mit der Sporthochschule Köln auf. So kam es, dass anlässlich der pädagogischen Konferenz der Remigius Grundschule am 20.03.2013 Sebastian Schwab, der als Sportwissenschaftler an der Sporthochschule Köln tätig ist, über das Konzept der Heidelberger Ballschule für Kinder im Grundschulalter referierte. Auf Einladung der Schule nahmen von der SG Borken die Initiatoren Peter Vinke und Andreas Schnieders teil.

Der Referent verstand es mit vielen praktischen Beispielen und einigen Übungen, das Lehrerkollegium von den Inhalten und dem Konzept der Heidelberger Ballschule zu überzeugen. Sebastian Schwab machte deutlich, dass es in der Ballschule um die Vermittlung breiter Spiel- und Bewegungserfahrungen geht. Kinder sind keine Spezialisten, sondern Allrounder. Daher sollen sie in den ersten Jahren in die Welt der Sportspiele eingeführt werden, um sich erst viel später für eine Sportart zu entscheiden. Es kann daher sein, so Schwab, dass die SG Borken z.B. Kinder ausbildet, die sich dann für Handball oder Hockey entscheiden. Das sei aber gut so, da nur so die Chance besteht, dass ein Kind lebenslang den gewählten Sport betreibt. Eine zu frühe Spezialisierung führt in der Regel dazu, dass Kinder sich irgendwann vom Sport abwenden. Das nachfolgende Zitat verdeutlicht



ist im Rahmen ihres sozialen Jahres bei der der Ballschule als tätig. Zudem ist sie an der Grundschule aufgrund

Kooperationsvertrages

Borken

im

und im offenen Ganz-

Schule eingesetzt. Hier

Gelegenheit, Inhalte der

Sportunterricht

Das Konzept überzeugte

Herrn Hollands. Auf

hin nahm die SG Borken

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Borkener Ballschule

Fortsetzung Ballschule – Grundschule

beispielhaft, dass viele bekannte Ballkünstler in ihrer Kindheit eine solche natürliche Ballschule durchlaufen haben: Mehmet Scholl: „...Ich war immer ein bewegliches Kind, und wenn ein Ball dabei war, egal was für einer, war ich glücklich. Mittags bin ich aus dem Haus und abends heim, ob Regen oder Schnee war nebensächlich. Ich habe einfach gespielt, wie ich Spaß hatte: mal Tischtennis, dann Basketball oder Handball, also alles, was mit Bällen zu tun hatte...“.

Der Vortrag beinhaltete die Themen:

- **Ganzheitliche Entwicklungsförderung**
- „Mehr Bewegung für mehr Kinder!“
- **Taktische Basiskompetenzen**
- „Vom Allgemeinen zum Spezifischen“, Vermittlung taktischer, koordinativer und technischer Basiskompetenzen
- **Spielerische Kreativität – divergentes taktisches Denken**
- Das Alter von 6-13 Jahren kann als eine sensible Phase für Aufmerksamkeits- und komplexes Informationsverarbeitungsfähigkeiten angesehen werden.
- **Koordinative Basiskompetenzen**
- Sensomotorische Entwicklungsförderung, koordinative Fähigkeiten sind in erheblichem Maße trainierbar und hängen nicht nur von Talent und Erbanlagen ab.
- **Technische Basiskompetenzen**
- Vermittlung Sportspiel übergreifender Fertigkeiten



vorbereitet.

Nachdem den Lehrkräften zuvor viel theoretisches Wissen vermittelt wurde, konnten sie sich nun einen bildhaften Eindruck verschaffen, wie die Ballschule in der Praxis funktioniert und gelebt wird:

Herr Hollands fasste das Ergebnis des Nachmittages kurz und knapp wie folgt zusammen: „**Das wollen wir auch!**“.

Somit ist der Grundstein für die Ballschule Borken an der Remigius Grundschule gelegt.



BREITLING
1884



WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

**PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING**

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Bericht vom FSJ

Der Countdown läuft... (Katja Wiesmann schreibt im März)

Jetzt, nachdem nun zwei Drittel meines Freiwilligen Sozialen Jahres bei der SG Borken hinter mir liegen, wird es Zeit von meinen Erfahrungen und Erlebnissen während der letzten Monaten zu berichten.

Mein Freiwilliges Soziales Jahr in Borken begann am 01. August 2012. Die ersten Tage waren noch sehr ruhig, da aufgrund der Sommerferien zunächst nur die vereinsinternen Aufgaben anfielen. Dazu gehörten unter anderem organisatorische Aufgaben bezüglich der Mannschaften, die ich in Zukunft trainieren sollte, sowie Hilfstätigkeiten wie zum Beispiel bei der Durchführung des Fußballcamps der Erlebniswelt Sport. Die Sommerferien endeten mit meinem ersten Lehrgang von der Sportjugend NRW in der Sportschule Hinsbeck. Dort lernte ich viele andere FSJ'ler aus Nordrhein-Westfalen kennen, die genau wie ich ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Sport absolvierten.

Nach den Sommerferien begannen dann auch meine Arbeiten neben den Trainertätigkeiten bei den B-Mädchen und der gemischten E3. Diese umfassen am Montag die Schwimmbegleitung im Aquarius bei einer Klasse der Remigiusgrundschule. Im Anschluss daran finden eine Mädchenfußball-AG am Remigianum sowie eine Ballsport-AG an der Josefgrundschule statt. Abends erfolgt das Training mit den B-

Mädchen. Am Dienstag bin ich vormittags und nachmittags an der Remigiusgrundschule. Dort fungiere ich ebenfalls als Schwimmbegleitung und hospitiere oder unterrichte im Fach Sport. Im offenen Ganztagsbetrieb biete ich eine Sport-AG an. Abends findet das Training mit der E3 statt. Mittwochs wirke ich bei der Pausengestaltung am Remigianum mit. Danach führe ich die Aufsicht bei der Hausaufgabenbetreuung. Zuletzt findet am Gymnasium der Töpferkurs statt, den ich ebenfalls leite. Im Anschluss daran findet die Ballschule der SG Borken statt sowie das Training mit den B-Mädchen. Am Donnerstag bin ich in der Remigius-Hauptschule, gebe dort eine Deutschstunde und begleite zwei Klassen im Schwimmunterricht. Im ersten Halbjahr habe ich im Nachmittagsbereich eine Fußball-AG begleitet. Im zweiten Halbjahr werde ich nun in der Hausaufgabenbetreuung und der Pausengestaltung eingesetzt. Abends findet das Training der E3 statt. Freitags leite ich eine Fußball-AG an der Johannesschule. Nachmittags finden die Spiele der E3 statt und samstags die Spiele mit den B-Mädchen.



Im Sommer 2012 hieß Andreas Schnieders Katja Wiesmann herzlich willkommen.

NUR WIR

- liefern Energie zuverlässig, sicher, preiswert
 - fördern sportliche, kulturelle und soziale Projekte.
- Für mehr Lebensqualität.

NUR HIER

finden Sie Ihren Energieversorger für Borken.
Ob Strom, Erdgas, Trinkwasser oder
kompetenter Service rund um Energie:
Wir sind Ihr Partner vor Ort.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9 · 46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de
Tel. 02861/936-0



www.facebook.com/Stadtwerke.Borken



Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

Bericht vom FSJ

Fortsetzung

Zusätzlich helfe ich bei der SG bei organisatorischen Aufgaben, wie der Planung und Durchführung von Turnieren. Zu erwähnen sind zudem die Lehrgänge der Sportjugend NRW in der Sportschule Hachen und Hinsbeck, der Erwerb der Trainer-C-Lizenz in Osterwick und der Erwerb der Übungsleiterlizenz der Heidelberger Ballschule, für die ich von den Schulen und vom Verein freigestellt wurde. Was soll ich sagen? Ich hatte jede Woche volles Programm. Es war und ist sehr abwechslungsreich, daher habe ich keinen Tag bereut. Jetzt nach mehreren Monaten Arbeit bei der SG kann ich für mich festhalten, dass ich mir mit dem Lehramt definitiv den richtigen Beruf ausgesucht habe. Mir macht die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, ganz gleich, welche Voraussetzungen sie mitbringen, immer noch sehr viel Spaß. Besonders faszinierend ist es für mich immer noch, jeden Tag mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen, sowie verschiedener Charaktere und Verhaltensauffälligkeiten, zu arbeiten und immer wieder zu erleben, welche Begeisterung der Fußball bei allen auslöst. Der Fußball ermöglicht einen schnellen und leichten Zugang zu den Kindern, besonders auch zu Kindern und Jugendlichen, die ansonsten nur schwer zugänglich sind. Dies zeigt deutlich, inwiefern das Freiwillige Soziale Jahr eine Bereicherung für den Verein darstellt. Die Kinder werden auf den Verein aufmerksam, erzählen zuhause: „**Da ist eine von der SG, die spielt immer Fußball mit uns!**“. Das Interesse der Kinder an der Sportart wird geweckt und potenzielle Mitglieder entstehen. Im Hinblick auf die Ausweitung des offenen Ganztags und des verlängerten Schulalltags wird es immer wichtiger, dass der Verein sich in den Schulen präsentiert und Trainingsmöglichkeiten auch im Rahmen des offenen Ganztags anbietet. Dies ist über die Arbeit von FSJ'lern möglich.

Zuletzt möchte ich noch erwähnen, dass ich während der gesamten Zeit von allen Menschen im Verein und an den Schulen positiv aufgenommen und sofort respektiert wurde. Daher bedanke ich mich schon jetzt, obwohl ich



noch bis Ende Mai dabei bin, bei allen, die dazu beigetragen habe, dass mein Freiwilliges Soziales Jahr eine so tolle Erfahrung für mich geworden ist.

Mein Tipp: Du bist jung, hast vielleicht bald die Abi in der Tasche und weißt noch nicht genau, wie es weitergeht? Außerdem bist du sportlich und arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen? Du möchtest dich persönlich weiterentwickeln und bist bereit Verantwortung zu übernehmen? Vielleicht möchtest du aber auch Sport studieren und wartest auf einen Studienplatz? Du möchtest Lehrerin oder Lehrer werden? Wenn einige dieser Fragen auf dich zutreffen, dann entscheide dich für ein FSJ im Sport bei der SG Borken. Du erlangst viele Qualifikationen, die deinen Lebenslauf bereichern. Außerdem erwarten dich viele spannende Aufgaben. Melde dich bei Andreas Schnieders (andreas.schnieders@sg-borken.de) oder peter.vinke@sg-borken.de). Hier bist du an der richtigen Adresse.

Eure Katja Wiesmann

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



Festlokal · Eventhaus · Tagungsraum

... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484



„Über den eigenen Schatten
springen“

Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“

(F. Brenau)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

Das Sportabzeichen in Zahlen

(ft) Im Kreis Borken wurden im letzten Jahr insgesamt 7.834 Sportabzeichen erworben. (6.102 Jugendliche, 1.732 Erwachsene) Das ist zwar eine stolze Anzahl, aber wenn man sie genauer unter die Lupe nimmt, ist die Gesamtzahl um 849 geringen als im Jahr 2011, in dem 8.683 Urkunden verliehen werden konnten.

Die Stadt Borken hatte etwa 200 Sportabzeichen weniger (1.721 im Jahr 2011 zu 1.524 im Jahr 2012).

Unter den 1.524 waren 1.101 Jugendliche, die das Sportabzeichen ablegten.

Allerdings weist sie in absoluten Zahlen die meisten Sportabzeichen im Kreis auf.

Ihr folgen Bocholt 1.029 (etwa 500 weniger als 2011) und Ahaus 797 (988 im Jahr 2011).

Der Stadtsporverband Borken liegt aber, gemessen an der Einwohnerzahl, nur auf Platz 2 mit 3,71% der Bevölkerung, hinter Heiden (5,31%) und vor Stadtlohn (3,25%). Die SG Borken belegt in der Ehrungstabelle Platz 3 mit 200 Verleihungen (13,03%) hinter dem TV Rhede (255 Verleihungen/ 15,99%) und dem Spitzenreiter TV Borken (372/ 23,38%).

Lediglich bei den Familiensportabzeichen war die Zahl höher. 187 Familien aus 20 Vereinen (186/ 17 im Jahr 2011) beteiligten sich. Aber! Die Zahl der Teilnehmer war geringer 657 (2012) zu 663 (2012).

Potenzial scheint bei den Erwachsenen im Bereich über 55 Jahre zu stecken, denn im Kreis gab es lediglich 464 Verleihungen an Erwachsene über 55 Jahre und 1.268 Verleihungen bis 54 Jahre.

Schön wäre natürlich auch, wenn bei der SG zumindest eine Familie mitmachen würde. (Voraussetzung: Aus einer Familie/Lebensgemeinschaft wenigstens 3 Angehörige aus zwei Generationen.)

FSJ

Das **freiwillige soziale Jahr** (FSJ) ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Die Wurzeln des freiwilligen sozialen Jahres sind bei der Evangelischen und Katholischen Kirche zu finden. Das freiwillige soziale Jahr wird von einem zugelassenen Träger durchgeführt.

Zugelassen sind Wohlfahrtsverbände, Religionsgemeinschaften sowie Bund, Länder und Gemeinden. Weitere Träger können zugelassen werden. Der Träger stellt die Einsatzstelle bereit, in welcher der Freiwillige seinen Dienst leistet. Unter dem Dach eines Trägers werden oft viele Einsatzstellen koordiniert und der Träger ist vielfach neben der Einsatzstelle auch in pädagogischer, organisatorischer und insbesondere rechtlicher Hinsicht eingebunden.

(aus Wikipedia)

Termine..Termine..Termine

Freitag, 10.05. 19.00 Uhr, AH-Spiel Ü48 gegen Hoxfeld, Sportplatz „Im Trier“

Samstag und Sonntag, 18.05. und 19.05.
VR-Junior-Cup , Anlage SG Borken

Samstag, 25.05. Fahrradtour der AH

Sonntag, 26.05. 2. Grenzland RTF der Radsportabteilung

Freitag, 07.06. City-Lauf in Borken

Samstag, 15.06.,16.00 Uhr, AH-Spiel (gemischt) in Dingden

Freitag, 12.07. 5-Türme-Cup in Borken

Wer will, der kann!



Jetzt auch online:
Geld anlegen und mehr
+ praktische Services!

Wer sagt eigentlich, dass es nur einen Weg gibt?

Eine **persönliche Finanzberatung** ist durch nichts zu ersetzen.
Doch manchmal ist unsere **InternetFiliale** eine ideale Ergänzung:
Außerhalb der Öffnungszeiten, im Urlaub, wenn Sie mal krank
sind oder einfach nur bei schlechtem Wetter.



23 Filialen



0180 111 5 333*



vr-bank-westmuensterland.de

*werktags 8-19 Uhr, 3,9 ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./Min.

VR-Bank Westmünsterland eG

Bielefeld · Bielefeld · Coesfeld · Dülmen · Gescher · Hiltrop · Oeding · Ramsdorf · Reken · Stadtlohn · Südlohn · Velen · Wesel



Pfingstturnier

Brief des Geschäftsführers der Jugend, Andreas Schnieders (Foto)

Hallo SG`lerinnen und SG`ler,

vom 18.5.-19.5.13 richten wir wieder das internationale Pfingstturnier für A- und B-Jugend aus.

Es werden 20 Mannschaften mit über 300 Spielern, Trainern und Betreuern teilnehmen. Wir erwarten Gäste aus den Niederlanden (Dinxperlo, Winterswijk, Groenlo) und Schweden (Mölndal).

Es sind Bezirks- und Landesligisten sowie eine DFB-Stützpunktmannschaft dabei.

Ca. 250 Gäste werden bei uns in den umliegenden Sporthallen übernachten.

Für den Ablauf des Turniers, die Betreuung sowie Bewirtung der Übernachtungsgäste benötigen wir Hilfe.

Dies kann der Jugendvorstand nicht alleine stemmen.

Daher meine Bitte an Euch um Unterstützung.

Es wäre schön, wenn Ihr den Einen oder Anderen auch noch ansprechen könntet.

Wir brauchen Hilfe für: Auf- Abbau, Turnierleitung, Stadionsprecher, Pommes- Grillstand, Getränkeverkauf, Frühstück- und Abendessenservice etc.

Wer helfen kann und möchte, bitte bei Andrea Keulertz (Tel.: 02861 / 73 50

Mobil: 0157 / 34 50 58 25) oder bei mir (Mobil: 0151 / 53 79 19 62

E-Mail: andreas.schnieders@sg-borken.de) kurz melden. Einsatzpläne werden dann noch erstellt.

Kuchenspenden sind auch sehr willkommen!

Vor allen Dingen sind an den zwei Tagen Zuschauer sehr gerne gesehen. Leider war die Resonanz im letzten Jahr sehr bescheiden, obgleich Werbung per Flyer, Internet und Zeitung erfolgte. Vielleicht habt Ihr noch Ideen, wie wir mehr Zuschauer mobilisieren bzw. gewinnen können.



Andreas Schnieders



Beim Pfingstturnier der SG gibt es viel zu sehen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Als Förderer der „Borkener Schule“ wünschen wir

*Viel Erfolg
für die
Saison 2013!*



www.unternehmensgruppe-bleker.de
Borken • Ahaus • Bocholt • Dülmen • Münster-Roxel

Die Unternehmensgruppe Bleker bilden die Autohaus Bleker GmbH, Autohaus Teertl GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.



General-Importeur Deutschland



ACTIVA - Sonderfahrzeugbau



ACTIVA - Sattlerei



ACTIVA - Lackiererei



Pfingstturnier

(as) Am Pfingstwochenende (18.05.-19.05.2013) richtet die SG Borken zum dritten Mal den international besetzten VR-Bank JuniorCup für A- und B-Jugendliche aus. Es nehmen Mannschaften aus den Niederlanden und Schweden teil.

Hier die teilnehmenden Mannschaften:



Die Gäste aus der Partnerstadt Mölndal reisen bereits am Donnerstag vor Pfingsten an. Ein Rahmenprogramm für die ca. 35 Spieler, Trainer und Betreuer von Fässberg IF ist zurzeit in Planung.

Das Teilnehmerfeld ist mit Landes- und Bezirksligisten hochkarätig besetzt. Der SV Grol Groenlo kickt in der höchsten niederländischen Jugendliga.

Am Pfingstsamstag werden ab 10:00 Uhr die Vorrundenspiele in den zwei Gruppen pro Altersklasse ausgetragen. Um 13:00 Uhr werden alle Mannschaften zur offiziellen Begrüßung durch Vertreter der Stadt Borken und der Vereinsspitze der SG Borken ins Stadion einlaufen. Für den Abend ist eine Open-Air-Party mit DJ geplant.

Am Pfingstsonntag werden ab 10:00 Uhr die Plätze 5-8, die Halbfinals und die Endspiele ausgetragen. Die Siegerehrung ist für ca. 16:00 Uhr geplant.

In den nahe gelegenen Sporthallen werden ca. 250 Spieler, Trainer und Betreuer untergebracht. Für die Verpflegung und Versorgung der Gäste sorgt wie in den letzten Jahren das Orga-Team der SG Borken. Hier werden noch Helfer gesucht. Wer Zeit und Lust hat, sollte sich bei Andreas Schnieders (andreas.schnieders@sg-borken) melden. Für eine solche logistische Leistung über drei Tage kann jede helfende Hand gebraucht werden.



UNTERNEHMENSGRUPPE BLEKER
Borken • Ahaus • Bocholt • Dülmen • Münster-Roxel

Exklusive Angebote
für Mitglieder der SG-Borken



FAHREN SIE SORGENFREI!

Inklusive KFZ-Versicherung, Garantieverlängerung und Wartungsarbeiten bis max. 80.000 km Laufleistung bzw. 48 Monate



CITROËN DS3 VTI 82 PureTech Chic

Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, ABS, ESP, Radio-CD + MP3, Zentralver. mit Fernbedienung u.v.m.

Full-Service-Rate

ab **199,- €/mtl.*** zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten

CITROËN DS4 VTI 120 Chic

Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, Radio-CD + MP3, Leichtmetallfelgen u.v.m.

Full-Service-Rate

ab **279,- €/mtl.*** zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten

CITROËN DS5 e-HDi 110 EGS6 Chic

Ausstattung: Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Lichtsensor, Regensensor, Tempomat u.v.m.

Full-Service-Rate

ab **389,- €/mtl.*** zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten

Ihr Ansprechpartner im Autohaus Bleker in Borken:



Sebastian Geldermann
Verkaufsleiter

Tel.: +49 (2861) 94 38-28
Fax: +49 (2861) 94 38-40
E-Mail: s.geldermann@bleker.org

*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK bei D.-€ Anzahlung, 9.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monate Laufzeit. Full-Service-Rate beinhaltet eine KFZ-Versicherungs-Flat für Fahrer ab 23 Jahren. Nähere Details zur Versicherungsbedingungen erfahren Sie in Ihrem Autohaus Bleker. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch l/100 km kombiniert 6,2 - 4,4;
CO₂-Emissionen kombiniert 144 - 114 g/km; CO₂-
Effizienz D - A ((EG) Nr. 715/2007).**

www.unternehmensgruppe-bleker.de

Die Unternehmensgruppe Bleker bilden die Autohaus Bleker GmbH, Autohaus Twent GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.

Pfingstturnier

Pfingstturnier

VR-Bank JuniorCup 2013

3. Fußball Pfingstturnier für - A- und B - Junioren - Mannschaften

Am **Sa./So.**, den **18./19.05.2013**

auf den Plätzen der SG Borken

Beginn: **10:00** Uhr Spielzeit: **2 x 20:00** min Pause: **05:00** min



I. Teilnehmende Mannschaften

A-Jugend Gruppe A
1. SG Borken
2. IF Fässberg IF/SE
3. SV Rödinghausen
4. TuS Hiltrup

B-Jugend Gruppe A
1. SG Borken
2. 1. FC Mönchengladbach
3. IF Fässberg IF/SE
4. SV Dinxperlo/NL

A-Jugend Gruppe B
1. Westfalia Gemen
2. SV Dinxperlo/NL
3. TSC Eintracht Dortmund
4. SuS Kaiserau

B-Jugend Gruppe B
1. Hombrocher SV
2. SV Grol Groenlo/NL
3. WVC SKVW Winterswijk/NL
4. SV Zweckel

II. Spielplan Vorrunde

Nr.	Platz	Grp.	Beginn	Spielpaarung	Ergebnis
1	1	A	10:00	SG Borken - IF Fässberg IF/SE	:-
2	2	A	10:00	SV Rödinghausen - TuS Hiltrup	:-
3	1	B	10:45	Westfalia Gemen - SV Dinxperlo/NL	:-
4	2	B	10:45	TSC Eintracht Dortmund - SuS Kaiserau	:-
5	1	A	11:30	SG Borken - 1. FC Mönchengladbach	:-
6	2	A	11:30	IF Fässberg IF/SE - SV Dinxperlo/NL	:-
7	1	B	12:15	Hombrocher SV - SV Grol Groenlo/NL	:-
8	2	B	12:15	WVC SKVW Winterswijk/NL - SV Zweckel	:-
Pause 13:00 Begrüßungsfeier und offizielle Eröffnung: Hauptplatz (Platz1)					
9	1	A	13:30	TuS Hiltrup - SG Borken	:-
10	2	A	13:30	IF Fässberg IF/SE - SV Rödinghausen	:-
11	1	B	14:15	SuS Kaiserau - Westfalia Gemen	:-
12	2	B	14:15	SV Dinxperlo/NL - TSC Eintracht Dortmund	:-
13	1	A	15:00	SV Dinxperlo/NL - SG Borken	:-
14	2	A	15:00	1. FC Mönchengladbach - IF Fässberg IF/SE	:-
15	1	B	15:45	SV Zweckel - Hombrocher SV	:-
16	2	B	15:45	SV Grol Groenlo/NL - WVC SKVW Winterswijk/NL	:-
17	1	A	16:30	SG Borken - SV Rödinghausen	:-
18	2	A	16:30	IF Fässberg IF/SE - TuS Hiltrup	:-
19	1	B	17:15	Westfalia Gemen - TSC Eintracht Dortmund	:-
20	2	B	17:15	SV Dinxperlo/NL - SuS Kaiserau	:-
21	1	A	18:00	SG Borken - IF Fässberg IF/SE	:-
22	2	A	18:00	1. FC Mönchengladbach - SV Dinxperlo/NL	:-
23	1	B	18:45	Hombrocher SV - WVC SKVW Winterswijk/NL	:-
24	2	B	18:45	SV Grol Groenlo/NL - SV Zweckel	:-



Sportmedizinisches Kompetenzzentrum Velen
Zertifizierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle
Wir sind für die Sportler da!

Beim Training oder Wettkampf verletzt?

In unserer Sportlersprechstunden beurteilen Arzt und Physiotherapeut zusammen Ihre Verletzung, beraten und stellen einen Behandlungsplan vor.

Sie brauchen sportspezifische Übungsprogramme?

Welche sportartspezifischen Übungsprogramme sind besonders geeignet für die Aufwärmphase, für das Athletiktraining, oder zur Verletzungsprophylaxe? Wir bieten gezielte Übungsprogramme sowohl für den Einzelsportler als auch für Mannschaften an!

Wie leistungsfähig bin ich?

Herzultraschall, Ausdauertests und Spiroergometrie stehen uns für eine fundierte Entscheidung zur Verfügung.

Sie interessieren sich für eine Sportmedizinische Untersuchung?

Wir sind vom Landessportbund NRW als Sportmedizinische Untersuchungsstelle für Kaderathleten zertifiziert worden. Wir besitzen alle Voraussetzungen zur optimalen Betreuung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportler.

Unser „Kompetenzteam Sport“ ist für die Sportler da! Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen steht Ihnen unser kompetentes Team gerne jederzeit zur Verfügung unter 02863-4400

Pfingstturnier

Pfingstturnier

VR-Bank JuniorCup 2013

III. Abschlusstabelle Vorrunde

A-Jugend Gruppe A	Pkt.	Tore	Diff.
1. SG Borken	0	0 : 0	0
2. IF Fassberg IF/SE	0	0 : 0	0
3. SV Rödinghausen	0	0 : 0	0
4. TuS Hiltrup	0	0 : 0	0

B-Jugend Gruppe A	Pkt.	Tore	Diff.
1. SG Borken	0	0 : 0	0
2. 1. FC Mönchengladbach	0	0 : 0	0
3. SV Dinxperlo/NL	0	0 : 0	0
4. IF Fassberg IF/SE	0	0 : 0	0

A-Jugend Gruppe B	Pkt.	Tore	Diff.
1. TSC Eintracht Dortmund	0	0 : 0	0
2. SuS Kaiserau	0	0 : 0	0
3. Westfalia Gemen	0	0 : 0	0
4. SV Dinxperlo/NL	0	0 : 0	0

B-Jugend Gruppe B	Pkt.	Tore	Diff.
1. SV Zweckel	0	0 : 0	0
2. SV Grol Groenlo/NL	0	0 : 0	0
3. Hombrucher SV	0	0 : 0	0
4. WVC SKVV Winterswijk/NL	0	0 : 0	0

IV. Endrunde

Beginn: **10:00** Uhr Spielzeit: **2 x 20:00** min Pause: **05:00** min

Nr.	Platz	Beginn	1. Halbfinale B-Jugend	Ergebnis
25	1	10:00	1. Gruppe A 2. Gruppe B	:

Nr.	Platz	Beginn	2. Halbfinale B-Jugend	Ergebnis
27	1	10:45	1. Gruppe B 2. Gruppe A	:

Nr.	Platz	Beginn	1. Halbfinale A-Jugend	Ergebnis
29	1	11:30	1. Gruppe A 2. Gruppe B	:

Nr.	Platz	Beginn	2. Halbfinale A-Jugend	Ergebnis
31	1	12:15	1. Gruppe B 2. Gruppe A	:

Nr.	Platz	Beginn	Spiel um Platz 3 B-Jugend	Ergebnis
33	1	13:00	Verlierer Spiel 25 Verlierer Spiel 27	:

Nr.	Platz	Beginn	Spiel um Platz 3 A-Jugend	Ergebnis
35	1	13:45	Verlierer Spiel 29 Verlierer Spiel 31	:

Nr.	Platz	Beginn	Finale B-Jugend	Ergebnis
37	1	14:30	Sieger Spiel 25 Sieger Spiel 27	:

Nr.	Platz	Beginn	Finale A-Jugend	Ergebnis
39	1	15:15	Sieger Spiel 29 Sieger Spiel 31	:

Lohnsteuerhilfverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft und erstellen für Sie die
Einkommensteuererklärung nach Terminabsprache

Nordring 13, 46325 Borken, Tel.: 02861-1816, Fax: 02861-924650
e-mail: lanfer@lhv-wml.de, Internet: www.lhv-wml.de

ELEKTROTECHNIK
SPILLER

Energie- und Steuerungskonzepte

- SPS - Steuerungen ■ Schaltanlagen
 Simatic S5/S7
- Trafostationen ■ Elektroverteilungen

Hohe-Oststraße 67
46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 92 95 8 - 0

Telefax 0 28 61 / 92 95 8 - 14
info@spiller-elektrotechnik.de
www.spiller-elektrotechnik.de

China in Borken

Chinesische U 19-Mannschaft besucht Borken

(ft) Mitte März war es endlich so weit! Nach vielen Monaten der Vorbereitungen mit den bekannten Irritationen, die es bei wohl nicht ganz gut Unterrichteten hervorrief (wie schon so oft beschrieben) traf eine U19-Fußballmannschaft aus der chinesischen Provinz Liaoning in Borken ein.

Das Wetter war eher beschieden, denn statt des erhofften Frühlingswetters gab es zum Frühlingsanfang eine Menge Schnee. Darauf war natürlich niemand vorbereitet.

So konnten die Sportler ihre erste Trainingseinheit auch nicht im Stadion, wie eigentlich vorgesehen, abhalten, sondern mussten sich im G.u.f.i. sportlich betätigen.

Zunächst aber gab es am ersten Morgen einen großen Empfang im Jugendhaus. Bürgermeister Rolf Lührmann hieß die Gäste herzlich willkommen in dieser für sie doch zunächst mal unbekannten Umgebung. Anwesend bei diesem Empfang waren natürlich auch einige Vertreter der SG mit Jürgen Berndt an der Spitze, dem 3. Vorsitzenden und gleichsam die Verflechtungsmitte Wilhelm Terfort und Heiner Triphaus als Vertreter der Fußballabteilung. Auch Josef Nubbenholt, als Vertreter des Sportsportverbandes sowie Klaus Queckenstedt, Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Borken waren gekommen.

Viele Freundlichkeiten wurden ausgetauscht, bevor es sportlich wurde.



Foto: Wortmann/BZ

Im Jugendhaus ging es recht stilvoll zu.

Am nächsten Tag stand schon der erste sportliche Vergleich, auf den sich die Gäste schon im Vorfeld gefreut hatten, denn schließlich wollten sie ja den deutschen Fußball kennen lernen, auf dem Plan. Gegner war die A-Jugend der SG Borken.

Passend zu dieser Internationalität lief gleichzeitig auch das Qualifikationsspiel Deutschland – Kasachstan, das aber zumindest von den Zuschauern in Trier wenig beachtet wurde., denn die Live-Präsentation auf dem heimischen Rasen war ja auch eine internationalen Begegnung und daher sicher so interessant. Und die hatte es wirklich bin sich!

Nur wenige Minuten vom Stadtkern der Europastadt Bocholt entfernt präsentiert sich das Tagungshotel „Europa-Haus“ seinen Gästen gepflegt, gastfreundlich, professionell und ansprechend.

Ob Sie nun eine Tagung oder Feier planen, kommunikatives Miteinander, Begegnung, Ruhe, Entspannung oder Erholung suchen, wir sorgen dafür, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen Wirklichkeit werden. Wir bieten guten Service, kompetente Betreuung und Beratung sowie vielseitiges Equipment (z.B. modernste Tagungstechnik). Gerne helfen wir auch bei der individuellen Planung oder Organisation.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Europa-Haus
BOCHOLT



Adenauerallee 59 • 46399 Bocholt

Fon: 0 28 71 / 2 17 65-650

Fax: 0 28 71 / 2 17 65-654

info@europa-haus-bocholt.de
www.europa-haus-bocholt.de

Öffnungszeiten:

Hotel:

Durchgehend geöffnet

Rezeption:

mo.-so. 07.00 - 22.00 Uhr

Gastronomie:

mo.-fr. 12.00 - 14.30 Mittagstisch

Abendveranstaltungen nach Absprache

China in Borken

Fortsetzung

Quirlig, ballsicher und taktisch diszipliniert begannen die chinesischen Gäste (immerhin chinesischer Meister) die Partie und überraschten ein ums andere Mal die Abwehr unserer Mannschaft. Oft hatten unsere Jungs das Nachsehen und kamen mit den schnellen Wechsels im Sturm der Chinesen nicht klar, sodass die Zuordnung nicht stimmte. Und das nutzten die Gäste aus und gingen verdient in Führung (7.). Diese bauten sie nach einem erneuten sehenswerten Spielzug sogar zum 2:0 aus (20.). Gegen den böigen Wind hatte es die SG schwer, ins Spiel zu kommen. Außerdem klagte Trainer Edgar Holtick darüber,



Dick eingemummt verfolgten Trainer Edgar Holtick (r.) und sein Co Deltlev Vorholt das Spiel

dass einige seiner Stammkräfte fehlten. So stand eine Mannschaft mit vier B-Jugendlichen am Ende auf dem Platz. Sie versuchten alles und man konnte den Eindruck gewinnen, dass sie nach dem 0:2 die Scheu ablegten und sich aus der chinesischen Umklammerung befreiten. Jetzt trugen sie die Angriffe zielstrebig vor, zeigten sich auch im taktischen Bereich sicherer, spielten über die Außenpositionen und deuteten an, dass sie diese Partie noch längst nicht zu den Akten gelegt hatten. Nach einem schönen Spielzug hätte Patrick Keulertz auf 1:2 verkürzen können, doch

schoß er völlig frei vor dem Tor dem gegnerischen Keeper den Ball in die Arme (26.).

In der 2. Halbzeit nahm die SG-Elf das Heft endgültig in die Hand. Jetzt spielte sie mit Windunterstützung und das machte sich deutlich bemerkbar. Jetzt waren die Gäste, die Mühe hatten, ein geordnetes Spiel aufzuziehen und sahen sich über weite Strecken in der Defensive. Die SG wirkte präsenter, eroberten sich Feldvorteile und nutzte diese durch Treffer von Simon Klein-Schmeink (70.) und Leon Rosengarten (73.). Dieser Doppelschlag kam genau zum richtigen Zeitpunkt und schockte offensichtlich die Gäste. Diese erholten sich davon nicht mehr, sodass am Ende ein leistungsgerechtes 2:2 als Ergebnis dabei herauskam. Die Zuschauer waren sich einig, dass sie eine tolle Begegnung gesehen hatten und trotz des eisigen Windes und ebensolcher Temperaturen ihr Kommen nicht zu bereuen brauchten.

Borkener Ballschule

Nachwuchsprogramm der SG läuft auf vollen Touren

(AS) Am 23.02.2013 nahmen Trainer der **Ballschule Borken** an der Deutschen Sporthochschule Köln mit Erfolg an einem Ausbildungslehrgang zum Übungsleiter der Heidelberger Ballschule teil.

Wie bereits berichtet gehen die Ballschule Heidelberg - Zentrum Köln - und die SG Borken seit Oktober 2012 als Kooperationspartner künftig gemeinsame Wege. Das Kölner Zentrum wird von Sportwissenschaftlern des Institutes für Kognitions- und Sportspielforschung an der Sporthochschule Köln geleitet. Es wird eine professionelle, entwicklungsgerechte Anfängerausbildung in den Ball-Sportspielen ermöglicht „mehr Bewegung für mehr Kinder“ (Breitensport) und legt den Grundstein für spätere Ballkünstler (Nachwuchsleistungssport). Die Ballschule Heidelberg wird unterstützt und gefördert von der Dietmar Hopp-Stiftung und der Manfred-Lautenschläger-Stiftung.

Die Übungsleiter der SG Borken erhielten nun eine Grundausbildung für eine professionelle Ausbildung von Kindern im Grundschulalter.



Sie erhielten eine professionelle Ausbildung an der Deutschen Sporthochschule in Köln.

Die Grundphilosophie der Ballschule besteht aus drei Leitlinien. Die erste betrifft die Entwicklungsgemäßheit. Kinder sind keine verkleinerten Erwachsenen und Vorschulkinder sind keine verkleinerten Grundschulkinder. Daraus folgt, dass in den verschiedenen Entwicklungsstufen auch unterschiedliche Inhalte vermittelt werden.

In der Mini-Ballschule (3-6 Jährige) werden je sechs elementare motorische Fertigkeiten, einfache Spielfertigkeiten und koordinative Fähigkeiten vermittelt.

Borkener Ballschule

Fortsetzung Ballschule

In den Stufen 2 und 3 (Grundschulkinder ab 6 Jahre) geht es um taktische, technische und koordinative Basiskompetenzen. In der Ballschule wird nicht einfach Fußball, Handball, Basketball oder Hockey gespielt. Zum Einsatz kommen vielmehr eigens für die Ballschule konstruierte Baustein-Spiele und Baustein-Übungen.

Ihnen ist gemeinsam, dass jeweils eine oder mehrere der Anforderungen aus dem ABC der Miniballschule, der sportspielübergreifenden Ballschule oder den sportspielgerichteten Ballschulen in hoher Dichte zu bewältigen sind. Kinder sind von Natur aus Allrounder und keine Spezialisten. Die meisten Baustein-Spiele und Baustein-Übungen können sowohl mit der Hand, dem Fuß oder dem Schläger ausgeführt werden. Derartige breite Erfahrungssammlungen haben viele Vorteile. Zahlreiche Studien aus dem Ballschulteam zeigen, dass sie langfristig betrachtet weitaus größere motorische und taktische Lernfortschritte ermöglichen als ein spezifischer Einstieg in die Welt der Spiele. Ganz wichtig ist, dass eine umfassende, vielseitige Ausbildung auch dazu führt, dass Kinder und Jugendliche nicht wieder frühzeitig aus dem Sport aussteigen.

Der Lehrgangsleiter Sebastian Schwab machte deutlich, dass der DFB lange Zeit beim Nachwuchs die fehlende Kreativität bemängelte. Es seien zwar technisch sehr gut ausgebildete Spieler in die Nationalmannschaften entsendet worden, aber Kreativität und Spielwitz fehlten.

Die Nachwuchsabteilungen der Bundesligisten haben hier reagiert und neue Ausbildungskonzepte entwickelt. Die Heidelberger Ballschule ist so ein Konzept.

„Erfolge haben sich hier längst eingestellt“, so Sebastian Schwab, Spieler wie Mario Götze, Marco Reuss oder Julian Draxler seien die besten Beispiele für die neuen Ausbildungskonzepte.

Wer an der Ausbildung nach den Grundsätzen der Heidelberger Ballschule interessiert ist, kann sich jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr bei der SG Borken informieren (Training Ballschule Borken: Duesberg-Halle oder Sportplatz im Park.

Leiter: Udo Kettmann, udo.kettmann@sg-borken.de).

Sport kennt
weder Alters-
noch Leistungsgrenzen,
also mach mit!

Mädchenfußball

Kreisauswahlmannschaft der Mädchen U 14 des Kreises Recklinghausen wurde Vize-Westfalenmeister

(ng) Gleich drei Mädchen von der SG Borken gehören der U 14- Kreisauswahlmannschaft des Kreises Recklinghausen an, die am im Februar in Unna den zweiten Platz bei den inoffiziellen Westfalenmeisterschaften der Kreisauswahlteams errang. Annabell Nienhoff von der U 13-Mannschaft der Mädchen sowie Sophie Gördes und Torhüterin Lara Wigger, die beide in der C 2-Jungenmannschaft spielen, freuten sich mit ihren Mitspielerinnen sowie ihren Trainern Wolfgang Zernahle und Karsten Schmitz sehr über diesen Erfolg. Das Turnier mit insgesamt 17 teilnehmenden Kreisauswahlmannschaften dient gleichzeitig als Sichtungsturnier des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen für dessen „Talentförderzentrum“.

In der Vorrunde gewann Recklinghausen 2:0 gegen die Kreisauswahl von Lemgo, spielte 0:0 gegen Soest, verlor 0:3 gegen Steinfurt, siegte mit 2:0 gegen Paderborn und mit 2:1 gegen Unna-Hamm/Lüdinghausen.

Im Halbfinale standen sich dann Recklinghausen und Arnsberg gegenüber. Nach Ende der regulären Spielzeit hieß das Ergebnis 0: 0. Das anschließende Neunmeterschießen gewann Recklinghausen mit 4:3.

Damit war das Endspiel erreicht. Hier hieß der Gegner Beckum, der dann allerdings Recklinghausen mit 2:0 Toren besiegte.

Dritter wurde die Kreisauswahl aus Bielefeld.



Auf dem Foto hintere Reihe, 2. von rechts, Annabelle Nienhoff, 4. Lara Wigger vordere Reihe, 4. von rechts, Sophie Gördes



2. Grenzland RTF der SG Borken Radsport

26. Mai 2013

Start und Ziel: SG Heim, Borken, Feldmark 5

Es werden 3 Strecken angeboten: 47 Km / 74 Km / 114 Km

Startgeld:

BDR Mitglieder: 4,- €

Trimmfahrer: 6,- €

Jugendliche bis 18 Jahre frei

Hinweis: Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Wir weisen darauf hin, dass die Regeln der Straßenverkehrsordnung, der Generalausstellung und der Sportordnung von jedem Teilnehmer eingehalten werden müssen.

Das Tragen der Rückennummern ist Pflicht. Wir empfehlen das Tragen eines Kopfschutzes.

Die kurze Strecke empfiehlt sich auch für Trekking Räder und E-Bikes, die besonders willkommen sind.

Die RTF ist KEIN Radrennen

Kaffee und Kuchen, warme Speisen und kalte Getränke
Infostände rund ums Radfahren und Radsportartikel und vieles mehr.....

Neues aus dem Netz

Jetzt gibt es **SG Borken** als offizielle App für's Smartphone! Alle Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Termine landen so direkt in der Hosentasche. Wann immer es etwas Neues gibt, klingelt's auf dem Smartphone.

Und weil ein Smartphone eben auch Telefon ist, lässt sich per Knopfdruck gleich eine Verbindung herstellen. Die SG Borken-App sorgt immer für den direkten Draht.

Wer für sein Android im Google PlayStore nicht lange suchen möchte, findet die neue SG App hier:

<https://play.google.com/store/search>

Einkaufen für die SG-Jugend

(ft) In der letzten Ausgabe haben wir darauf hingewiesen, dass von einem Einkauf bei OBI die Jugendabteilung unseres Vereins profitieren kann.

Denn das Unternehmen errechnet von den getätigten Umsätzen, die für die SG angegeben werden, am Ende des Jahres die finanzielle Ausschüttung aus.

Voraussetzung ist, dass der Käufer darauf hinweist, dass der Kauf der SG gutgeschrieben wird. **Die SG-Vereinsziffer ist die Kennzahl 002.**

Diese Gutschrift erfolgt aber **nur an der Hauptkasse**. An den weiteren Kassen kann die Buchung nicht erfolgen.

Neuer Mann im Vorstand

(ft) Seit Jahren war die Position des 2. Geschäftsführers im Vorstand vakant. Auf der letzten Delegiertenversammlung konnte sie jetzt besetzt werden. Einstimmig wurde Peter Vinke (**Foto**) gewählt.



Besonders engagiert zeigte sich der „neue Mann“ bereits bei der Kontaktaufnahme zu den Schulen im Rahmen der Kooperation zwischen FSJ und Schulen. Da kennt er sich aus, denn über 27 Jahre war Peter Vinke Schulleiter der Alexanderschule in Raesfeld.

Bereits in den 80-er Jahren war Peter Vinke Geschäftsführer der SG Borken. Er kennt sich also aus.

Durch seine derzeitige Position wird der 1. Geschäftsführer Winfried Grömping entlastet. Dennoch baut Peter Vinke vor: „Ich hoffe nicht, dass diese Position zum Full-time-Job wird“.

Verletzt!

(ft) Einen dreifachen Kiefernbruch zog sich im AH-Spiel gegen Gescher SG-Torhüter Herbert Koyer zu. Er wird der Mannschaft langfristig fehlen.

Gute Besserung!

SG-Sportler werden geehrt

(ft) Eine besondere Ehrung erfuhren die Mitglieder der SG Udo Oppermann, Winfried Grömping, Thomas Kutsch, Marietheres Bruns und Julius Domnick.

Auf Vorschlag des Sportsportverbandes erhielten Marietheres Bruns und Thomas Kutsch für besondere sportliche Leistungen von der Stadt Borken eine Urkunde und eine Medaille. Ausgezeichnet wurden sie für ihre Leistungen beim Sportabzeichen. Beide legten im letzten Jahr das Sportabzeichen zum 25. Mal ab.

Für seine besonderen Verdienste und seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der

Sportszene der Stadt Borken erhielt Winfried Grömping eine Urkunde aus

den Händen von Franz Müller, Ehrenvorsitzender des Sportsportverbandes.

Von Sabine Emmerich von der Sparkasse

Westmünsterland gab es dazu ein

Geldpräsent. Auch Bürgermeister Rolf Lührmann, der Vorsitzende des Sportausschusses, Klaus Queckenstedt,

sowie der Vorsitzende des SSV Borken, Josef

Nubbenholt, gratulierten. In der Laudatio hieß es u.a.: „Somit hat Winfried insgesamt 43 Jahre im Geschäftsführenden Vorstand ehrenamtlich zum Wohle des Vereins gearbeitet.“

Auch der junge SG-Radsportler Julius Domnick durfte sich über eine Ehrung freuen. Er erhielt eine Silbermedaille u.a. für seinen 1. Platz bei den Landesmeisterschaften in der Disziplin Omnium U 17 in Neuss. Julius Domnick wurde bei der Sportlerehrung 2010 bereits mit einer Mannschafts-Bronzemedaille in

der Sportart Rettungsschwimmen ausgezeichnet. Udo Oppermann erhielt den „Rehmann-Teller“ (Gestiftet von Anton Rehmann – 1998). Mit diesem ehrt der SSV besonders verdiente Mitarbeiter im Sport.



Marietheres Bruns und Thomas Kutsch wurden für das 25. Sportabzeichen geehrt



Winfried Grömping wird geehrt



Ehrung für Udo Oppermann



Silber für Julius Domnick

Sportabzeichenwettbewerb 2012

SG Borken landet auf Platz drei

(ft) Der festlich geschmückte Fürstensaal des Schlosses Ahaus vermittelte schon eine sehr seriöse Atmosphäre. Dort fand in diesem Jahr die Ehrung der Sieger des Sportabzeichenwettbewerbs 2012 im Kreis Borken statt. Alles war wohl hergerichtet, um die siegreichen Schulen, Vereine und „Einzelkämpfer“ zu ehren, die sich bei diesem Wettbewerb besonders hervortaten. Die stellvertretende Landrätin Silke Sommer brachte es in ihren Begrüßungsworten auf den Punkt, als sie sagte, Sieger seien für sie alle, die diese Disziplinen erfüllten. Sie dankte insbesondere den Prüferinnen und Prüfern, die die Sportler auf diese Aufgaben vorbereitet haben und schloss: „Der Erfolg ist der schönste Lohn“.

Nach Ahaus angereist waren auch einige SG-Mitglieder wie Organisationsleiter Arno Becker, der Abteilungsleiter Breitensport, Christof Schmiechen, und Marietheres Bruns, die zum 25. Mal das Sportabzeichen erworben hatte und somit eine persönliche Ehrung erhielt. Zum 25. Mal erwarb auch Thomas Kutsch das Sportabzeichen, er konnte aber aus beruflichen Gründen nicht anreisen.



Für Arno Becker und Christof Schmiechen war dieser Tag sicherlich besonders schön, denn nach dem letzten Jahr konnte sich die SG in diesem Jahr dank ihres Einsatzes wieder in die Siegerliste eintragen und belegte Platz 3 in der

Abschlusstabelle. Dafür konnte der Abteilungsleiter

Marietheres Bruns wurde für ihr 25. Sportabzeichen von der stellvertretenden Landrätin geehrt

einen Scheck mit 150 Euro in Empfang nehmen. Erfreut haben dürfte das auch unseren langjährigen Sportabzeichenobmann Josef Ciethier, der sich immer vorbildlich für diesen Orden eingesetzt hat.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 7.834 Sportabzeichen erworben. Spitzenreiter mit 5,31% der Bevölkerung war im Kreis Borken erneut der Gemeindesportverband Heiden (429 Verleihungen), gefolgt vom Stadtsportverband Borken mit 1.524 Verleihungen (3,71 %) und dem Stadtsportverband Stadtlohn mit 669 Verleihungen (3,25 %). Das Sportabzeichen in „Gold mit Zahl 25“ wurde 16 Mal verliehen und „Mit Zahl 30“ 10 Mal. Sieben Sportler erhielten die Ehrung „Mit Zahl 35“ und jeweils zwei mit der Zahl „40“ und „45“.

Sportabzeichen

(ft) Nach dem schönen Erfolg beim Sportabzeichenwettbewerb auf Kreisebene im Jahr 2012 (3. Platz, s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin) wollen wir auch in diesem Jahr wieder kräftig mitmischen in der Kategorie „Vereine mit 1.500 und mehr“ Mitgliedern.

Daher werden einige feste Termine für das laufende Jahr angeboten.

Die Verantwortlichen um Arno Becker und Christof Schmiechen hoffen natürlich auf guten Zuspruch, auch, wenn die Qualifikationsnormen – wie wir ja schon im „SportGespräch“ berichtet haben - geändert worden sind.

1) fester Abnahmetermin jeden Dienstag vom 04.06. bis zum 16.07., jeweils ab 17.30 Uhr auf der SG-Platzanlage; (keine Abnahme während der Sommerferien und Herbstferien)

2) "Tag des Sportabzeichens" – Alle Disziplinen an einem Tag - am Dienstag vor den Sommerferien (16. Juli 2013)

Daneben wird intern das Sportabzeichen abgelegt

- in den Trimmergruppen,- in der Fußballjugend (in Abstimmung mit den Übungsleitern/Trainern)

- als Behindertensportabzeichen in Zusammenarbeit von Lebenshilfe Borken e.V. und der SG Borken (Ansprechperson: Udo Oppermann, Tel.: 02861/896440)

Sollte jemand oder eine Gruppe einen **zusätzlichen Termin** benötigen, so stehen wir zur Verfügung. Eine vorherige Absprache kann erfolgen bei **Arno Becker** (Tel.: 02861/4839 oder 015788602950) oder **Christof Schmiechen** (Tel.: 02861/ 62506).

Zu finden sind wir übrigens auch auf der Homepage des Deutschen Olympischen Sportbundes unter

www.deutsches-sportabzeichen.de

Hier "Vereine und Treffs" anklicken und schon ist die SG präsent.

Sportabzeichen – Ich bin dabei!!!

Sauberes Borken

Geringere Beteiligung als im letzten Jahr

(ft) Im März fand wie alljährlich die Aktion „Sauberes Borken“ statt. Auch die SG beteiligte sich an dieser Aktion. Pünktlich um 14.00 Uhr sammelten sich die Teilnehmer an der Mergelsberg-Sporthalle und gingen, bewaffnet mit blauen Säcken, auf die Pirsch. Bedauerlicherweise gab es in diesem Jahr keine Müllzangen. Begründung: Im letzten Jahr sind von den abgegebenen nur wenige zurückgekommen, daher gibt es in diesem Jahr gar keine – zu teuer.



Mit dem Abfallsack bewaffnet und viel Humor ging es ins Gelände.

Sei's drum! Die Sammler waren daher besonders gefordert. Viel Unrat kam da zusammen, achtlos weggeworfener oder aber auch ganz gezielt entsorgter Müll, so etwa nach dem Motto: Irgendjemand wird das schon wohl aufnehmen! Die Zahl der Freiwilligen war in diesem Jahr allerdings nicht so hoch wie in den Vorjahren. Josef Nubbenholt, SSV-Vorsitzender, überschlug: „So etwa 20 Prozent weniger als im letzten Jahr.“

Nach der Aktion waren die Helferinnen und Helfer eingeladen, sich am Bahnhof bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Auch im nächsten Jahr wird es wohl wieder eine solche Aktion geben. Das „SportGespräch“ wird rechtzeitig darauf hinweisen und dann, so hoffen wir, wird die Beteiligung wohl ein wenig bis viel besser werden.

SG Borken - viel e Sportarten Ein Verein

Vom Breitensport

Abteilung steht auf soliden Füßen / Zuwachs im Jahre 2012

(ft) Verliehen viele der bisherigen Abteilungsversammlungen des Breitensports ohne nennenswerte Resonanz, so konnte sich Abteilungsleiter Christof Schmiechen auf der letzten Versammlung (25. Februar) über die Teilnahme nicht beschweren. Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war das Tennis-Clubheim der SG Borken, als die Abteilung dort ihre jährliche Versammlung abhielt.



Christof Schmiechen (**Foto**) begrüßte besonders SG-Präsident Jürgen Berndt und den Geschäftsführer Winfried Grömping, die ebenfalls den Weg ins Tennisheim gefunden hatten. Nach einer Gedenkminute für „Carlo“ Nienhaus-Ellering legte er mit seinem Bericht los. Und der war mit sehr vielen positiven Aspekten gespickt. Zu denen gehörte auch, dass er die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Vorstand lobte und sich die „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ auch in Zukunft vorstellen könne. Gerade auch für die zukünftigen Projekte, die sich aus dem Sportentwicklungsplan für die SG ergäben, sei die Zusammenarbeit sehr wichtig.

Er freute sich darüber, in seinem Bericht verkünden zu können, dass sich die Zahl der Mitglieder im letzten Jahr wiederum erhöht habe. Das führte er besonders auf den Mitgliederzuwachs im G.u.f.i., dem Gymnastikzentrum der SG Borken, zurück, das,

wie die Leiterin Annette Niehaves feststellte, „aus allen Nähten“ platze. (Im Februar betrug die Mitgliederzahl der Breitensportabteilung 630.)

Schmiechen erwähnte ebenfalls die vielen Veranstaltungen, bei der die Abteilung organisatorisch mit im Boot saß, z.B. den Frühlingslauf in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V., der immerhin einen Sponsorenbetrag von 1.500 Euro ergeben habe, den Borkener City-Lauf, zu dem viele Streckenposten benötigt würden, die Aktion „sauberes Borken“ und den Aufbau der Weihnachtshütten, der ebenfalls einen finanziellen Zuschuss für die Jugendabteilung bedeutete.

Christof Schmiechen wies darauf hin, dass sich die Zahl der Sportabzeichen im letzten Jahr verdoppelt habe. Auch in diesem Jahr wolle man sich da wieder engagieren, wenn auch mit den neuen Bedingungen eine Umorientierung nötig sei.

Darüber hinaus dankte er allen Übungsleiterinnen und Übungsleiter für ihre engagierte Arbeit und lobte die gute abteilungsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der SG. „Da verstehen wir uns ganz gut“, so der Abteilungsleiter.

Vom Breitensport

Fortsetzung 1

Kassenwart Manfred Greving legte detailliert Ein- und Ausgaben dar und resümierte, dass am Ende des Jahres ein leichtes Plus vorhanden sei. Trotzdem hoffte er, „dass wir von Reparaturen und größeren Anschaffungen verschont bleiben.“ Seine einwandfreie Kassenführung bescheinigten anschließend die Kassenprüfer Franz Schulze-Schwering und Thomas Blicher.

Uli Niermann leitete anschließend die turnusgemäßen Wahlen. Einstimmig wurde Christof Schmiechen als Abteilungsleiter in seinem Amte bestätigt. Auch Manfred Greving wurde erneut für zwei Jahre einstimmig zum Kassierer wieder gewählt. Beisitzerin bleibt auch Maria Pöpping und zum Kassenprüfer wählte die Abteilung Thomas Blicher (Wiederwahl) und Gerd Tücking.



Der Abteilungsvorstand Breitensport (v.l.): Uli Niermann, Regine Leye, Manfred Greving, Christof Schmiechen, Mechthild Reining, Maria Pöpping, Karl Janssen.

Auch die Delegierten für die anstehende Delegiertenversammlung der SG wurden gewählt. Es sind Norbert Schlottbom, Annette Niehaves, Dieter Rahlmann, Thomas Kutsch, Christian Niehaves, Jürgen Kössler, Franz Schulze-Schwering, Harald Schedautzke, Karl Janssen, Mechthild Reining, Jochen Meier, Willi Trunk, Uli Niermann.

Vom Breitensport

Fortsetzung 2

Annette Niehaves berichtete anschließend über das G.u.f.i. und teilte mit, dass etwa 170 – 190 Personen pro Woche in den verschiedensten Kursen das G.u.f.i. durchlaufen. „Eine äußerst positive Entwicklung und das nicht nur im ZUMBA“, wie die G.u.f.i.-Leiterin feststellte. Es gäbe für einige Gruppen auch schon Wartelisten. Leider musste sie feststellen, dass es immer schwieriger würde, geeignete, qualifizierte Übungsleiterinnen zu finden. Die SG sei daher immer auf der Suche und könne gute Gruppen anbieten. 50 Wochen im Jahr laufe der Betrieb im G.u.f.i.

Auch Christian Niehaves hatte von seinem Lauftreff Positives zu berichten. So sagte er, dass bei 39 Wettkämpfen die SG 31 Mal in den Altersklassen den 1. Platz belegte. Im



Jahre 2013 wird das Angebot erweitert. Christian Niehaves wünschte sich, dass Borkener Firmen sich an den Laufworkshops beteiligten, indem sie ihre Mitarbeiter zu dieser gesunden sportlichen Betätigung animierten, ein Angebot also, das die Sparkasse bereits angenommen hat.

Ehrungen: Für ihre 20-jährige „qualifizierte und stets engagierte Übungsleitertätigkeit“ wurde Regine Leye von SG-Präsident Jürgen Berndt mit einer Urkunde geehrt (**Foto**). Die

Geehrte war sehr überrascht über diese Ehrung und wollte kaum glauben, dass sie schon 20 Jahre Als Übungsleiterin tätig ist. Auf der Urkunde waren zwei ihrer Gruppen in der Anfangszeit zu sehen, die vor vielen Jahren bei öffentlichen Veranstaltungen in Borken aufgetreten waren.

Ausblick: 3. Frühlingslauf im Mai, Citylauf im Juni, Fortbildung 1. Hilfe, Erweiterung der Laufangebote des Lauftreffs mit Laufanalysen, Laktattests und individuell abgestimmten Trainingsplänen.



Manfred Greving bei seinem Bericht.



Mechthild Reining, Reinhild Büning und Regine Leye(v.l.) hören genau zu.

Frauenpower 2013

(ft) Da war wieder mal richtig was los, im G.u.f.i. im Borkener Trier. Zum 5. Mal stand das Sport- und Gesundheitszentrum der SG Borken am 1. März ganz im Zeichen der „Frauenpower“. G.u.f.i.-Leiterin Annette Niehaves und ihr Team hatten sechs Workshops angeboten, zu denen sich die Frauen im Vorfeld anmelden konnten. Und zur Freude der

Organisatorin waren diese schon nach kurzer Zeit restlos ausgebucht, ein Zeichen dafür, dass sich diese Veranstaltung im zeitigen Frühjahr großer Beliebtheit erfreut. Die Angebote sollten neben anderen Aspekten auch dazu dienen, die Winterschläfrigkeit aus dem Körper zu vertreiben und mit frischem Geist und aufgeladenen Akkus das Frühjahr anzugehen.

Stand im letzten Jahr noch



ZUMBA kam gut an bei der „Frauenpower“

das Tänzerische im Vordergrund der sportlichen Angebote, so zielten diese in diesem Jahr ganz auf die Kräftigung und Ausdauer. „Power pur“, wie Annette Niehaves betonte. Und das gelang an diesem Abend in vollem Umfang durch die gut vorbereiteten Einheiten von Esma Buran, Christian Niehaves (er war der

einzige männliche Vertreter bei der „Frauenpower“) Regine Leye und Heike Pätzold.

Los ging es mit Spinning im Obergeschoss des G.u.f.i. Dieser Workshop wurde von Christian Niehaves geleitet. Er war kurzfristig für seine Frau Annette eingesprungen, die



„Fahren im Kreis“

Frauenpower 2013

Fortsetzung

aufgrund einer Erkältung das Rad fahren auf der Stelle nicht leiten konnte, sich stattdessen um die eintreffenden Damen kümmerte. Und die Kenntnis für diese Radfahr-Übungen sind offensichtlich sehr wichtig, wie sich zeigte, denn Christian Niehaves musste zwei Teilnehmerinnen absagen, die aufgrund ihrer zu geringen Körpergröße nicht in der Lage gewesen wären, unfallfrei dieses sportliche Angebot zu absolvieren. Im unteren Gymnastikraum forderte ZUMBA die Teilnehmerinnen. Jede Power-Einheit dauerte 45 Minuten, bevor es nach einer kurzen Pause an die nächsten Aufgaben wie „Step+Shape-hard!“ oder „Pilates meets T-Bow“ ging.



Christian Niehaves „fuhr“ vor



Volle Konzentration beim ZUMBA

Nach den anstrengenden Übungen stand eine ausgiebige Massage für Schultern und Rücken auf dem Programm. „Die sportlichen Angebote sind zwar wichtig und auch sehr beliebt“, berichtete Annette Niehaves, „daneben aber sollen diese Workshops auch der Kommunikation dienen. Die Gespräche sollen nicht zu kurz kommen.“ „Gruppenübergreifend“, lautete das Stichwort, denn die meisten Teilnehmerinnen kamen aus den wöchentlich stattfindenden Gruppen. Da sieht man sich zwar häufig, kommt aber nicht so intensiv in ein Gespräch. Am Ende des sportlichen Teils trafen sich die Sportlerinnen bei Getränken und Snacks um ihre Depots wieder aufzuladen. „Und auch das“, so Niehaves abschließend, „gehört dazu“. Dazu hatte sie das Besprechungszimmer im Clubheim ansprechend hergerichtet.

Im G.u.f.i.

gibt es viele sportliche Angebote

3. Frühlingslauf

Zuspruch größer, als erwartet

(ft) Als „gelebte Inclusion“ bezeichnete Josef Amberg, Vorsitzender der Lebenshilfe e.V., den 3. Frühlingslauf, der im Stadion der SG Borken „Im Trier“ über die Bühne ging. Die SG Borken, die die sportliche Leitung übernahm, und die Lebenshilfe, die unter Leitung von Andrea Berger (Foto) für die Organisation im Zielraum verantwortlich zeichnete, hatten zu einer Laufveranstaltung eingeladen, die sich regen Zuspruch erfreute. Über 200 Teilnehmerinnen, behinderte und nichtbehinderte, hatten sich in die Starterlisten über 10.000 Meter, 5.000 Meter und dem „Parklauf“ über 2.000 Meter eingetragen.

Wie im Jahr zuvor hatten sich auch für diese Läufe wieder einige Läufergruppen, wie z.B. die Läufergruppe „Welmeringhook“ mit König Herbert Hetkamp und Präsident Gerd Buß an der Spitze mit mehr als 190 Teilnehmern, angemeldet und offensichtlich großen Spaß daran, bei idealem Laufwetter gemeinsam die anvisierte Strecke Richtung Marbeck und zurück zu absolvieren. Der Zulauf war sogar so groß, dass sich der Start zum 10.00 m-Lauf verzögerte, weil es noch einige Kurzsentschlossene gab, denen eine Teilnahme ermöglicht werden sollte. Annette Niehaves, die an der Anmeldung saß, hatte alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu bewältigen. Ausgestattet wurden die Sportler je nach Strecke mit blauen, grünen oder gelben Punkten.



Der 10.00 Meter-Lauf stand als erster Lauf auf dem Programm

Schon früh morgens war auch Arno Becker zur Stelle, um die für die Läufe entsprechenden Vorkehrungen zu treffen. Die Streckensicherung lag erneut zu großen Teilen in den bewährten Händen der Montagstrimmer.

3. Frühlingslauf

Christian Niehaves begleitete die Läuferinnen und Läufer mit dem Crossrad auf der Strecke. Und sollte etwas vorkommen, standen Mitglieder des Malteser-Hilfsdienstes bereit um zu helfen.

Der Startschuss zu den einzelnen Läufen wurde abgegeben von Borkens stellvertretendem Bürgermeister Günther Dirks. Der begrüßte, ebenso wie SG-Präsident Jürgen Berndt, die Athleten und zahlreichen Zuschauer zu „dieser besonders gelungenen Veranstaltung“. Er dankte den vielen Helferinnen und Helfern im Zielraum und an der Strecke und lobte die Organisation für diese „ganz große Aufgabe“.

Jürgen Berndt zeigte sich trotz seiner Wirbelsäulenprobleme standhaft und freute sich darüber, dass so viele erscheinen waren. „Es ist wichtig, dass ihr erschienen seid“, äußerte er sich zufrieden.



Die Freude war groß bei den Läuferinnen und Läufern.

SG-Breitensportleiter Christof Schmiechen, der das Lauftreffen kurzweilig moderierte, informierte darüber, dass es keine Zeitnahme und keine Pokale gebe. Die Freude am sportlichen gemeinsamen Tun stehe im Vordergrund. Und die war in den Gesichtern der Läuferinnen und Läufer leicht abzulesen.

Besonders große Freude für Groß und Klein gab es beim abschließenden Parklauf über 2000 Meter.

Von dem Applaus der

Zuschauer wurden die Läufer so motiviert, dass sie noch auf der Ziellinie einen Endspurt hinlegten und einige sogar ihre Betreuer mächtig ins Schwitzen brachten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Borkener Spielmannszug mit schmissigen Märschen und die Band der Lebenshilfe „Voll dabei“ mit gekonnten Darbietungen.

Nutznieß der Veranstaltung ist neben dem Sport und dem Vertiefen sozialer Kontakte der Verein Lebenshilfe e.V. Ihm fließt der finanzielle Erlös zu für anstehende Aufgaben zu.

Übrigens: Der Sieger des 10 KM-Laufes war Ulrich Mensing aus Reken, gefolgt von Heiko Büsken aus Raesfeld. In einem Kurzinterview mit Christof Schmiechen lobten beide die Strecke (war mehr als 10 KM lang) und die äußeren Bedingungen. Der Sieger des 5 KM-Laufes hieß Fabian Bußkönning (Borken), vor Lutz Holste (Dorsten) und Jan Heisterkamp (Gemen).

Bilder vom Frühlingslauf



Auch er lief mit gelber Plakette mit durch den Park



Auch Conny Buß ging mit kindlicher Rad-Begleitung auf die 5000 Meter



Die Freude stand im Vordergrund



Startschuss zur rechten Zeit

Vom Lauftreff

Laufschuhe an und los geht's

(cn) Einfach mal die Laufschuhe anziehen und loslaufen? Dass es beim Laufsport um viel mehr geht, erfuhren die Teilnehmer des Laufworkshops am Samstag, dem 10. November in den Räumen und auf der Platzanlage des Sportvereins SG Borken.

„Die richtige Körperhaltung ist die Voraussetzung für beschwerdefreies Laufen“, erläuterten die beiden Dozenten Christian Niehaves (Lauftrainer beim Sportverein SG Borken) und Rene Wienen (Sportwissenschaftler und Referent in den Bereichen Konditions- und Athletiktraining).



**Seit Jahren Vorläufer der SG:
Christian Niehaves**

Eine falsche Kopfhaltung beeinflusst die weitere Stellung der Wirbelsäule. Ebenso hat die Beinstatick Einfluss auf das Abrollverhalten der Füße und kann irgendwann zu körperlichen Problemen führen.

Auf dem Sportplatz konnten dann die theoretischen Kenntnisse beim Laufen umgesetzt und Dank der Videoanalyse die Schwachstellen bei der Laufhaltung erkannt werden.

Im Anschluss haben die Teilnehmer erfahren, wie sie ihre Lauftechnik verbessern können.

Christian Niehaves stellte hierzu Übungen aus dem „Lauf-ABC“ vor. Ergänzend dazu zeigte Rene Wienen Kraft zehrende und Muskelkater bringende Übungen aus dem Kraft- und Bewegungstraining.

Nun gilt es, die Erkenntnisse und Übungen konsequent in den laufenden Trainingsprozess einzubinden. Dann kann jeder für sich sagen:

Laufschuhe an und los geht's.

SG Borken – ein Verein für alle

Mein erstes Mal...

39. BMW-Berlin-Marathon 2012

Irgendwie witzig, morgens um halb sieben in der U-Bahn mitten in Berlin zu stehen und alle um einen herum tragen Trainingsanzüge und Laufschuhe.

Und allen ist diese gewisse Anspannung, aber auch Vorfreude in die Gesichter geschrieben. Alle, das sind ungefähr 40.000 Menschen, die aus der ganzen Welt zusammengekommen sind, um gleich 42,195 km durch die Hauptstadt zu rennen!

Es sollte einer von unzähligen schönen Momenten und Erinnerungen sein, die ich an diesem Tag erleben darf.

Kurze Zeit später sind wir schon am Hauptbahnhof und laufen Richtung Bundestag, wo sich der Start- und Zielbereich befindet. Am Bundestag treffe ich meine Weggenossen und Trainingspartner vom Laufftreff der SG.

Unser Treffen ist kurz und wir wünschen uns untereinander viel Erfolg! Den einen oder anderen werde ich unterwegs noch treffen.

Was ich hier erleben darf, kann ich kaum in Worte fassen. Der Bereich zwischen Reichstag, Bundestag und Straße des 17. Juni ist komplett gefüllt mit freiwilligen Helfern, Läufern und Schaulustigen. Der logistische Aufwand muss immens sein für ein Event dieser Größenordnung.



40.000 Läufer und mittendrin.....David Heimann

Und alles
funktioniert
wirklich
reibungslos.

Gegen halb
neun geht es
Richtung Start.
In der ersten
Reihe, die ich
nicht sehen
kann, steht die
Weltelite. Unter
ihnen die
Kenianer und
Jan Fitschen,
bester deutscher
Läufer. Um
einen
reibungslosen

Ablauf zu gewährleisten startet dieses Feld früher als die restlichen Blöcke.

Bei der Anmeldung wurde man seinem Tempo entsprechend einkategorisiert.

Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister, gibt den Startschuss. Es geht los!

Ich fühle mich, wie von der Leine gelassen, die Anstrengungen der vergangenen drei

Mein erstes Mal...

Fortsetzung

Monate spüre ich nicht. Drei Monate habe ich auf diesen Tag diszipliniert hingearbeitet. Vier bis fünf Trainingseinheiten mit bis zu 100 Wochenkilometern. Intervalle, Tempoläufe und Regenerationsläufe bis zu 33 km. Den Zusammenhang zwischen Regeneration und 33 km kann ich erst hier und jetzt wirklich begreifen... Zudem Leistungsüberprüfungen bei Wettkämpfen in Ibbenbüren (10 km) und dem Halbmarathon am Kemnader See.

Ich nehme am Anfang nur die Menschen um mich herum wahr. Später realisiere ich die Massen am Straßenrand, die die Teilnehmer unaufhörlich anfeuern. Insgesamt sind um die 80 Bands/Künstler und geschätzte 1 Million Zuschauer gekommen, um diesem Spektakel beizuwohnen. Wahnsinn!

Alles ist perfekt an diesem Tag, das Wetter hervorragend. Die Zeiten unterwegs passen super zu meinen Vorgaben. Ich kann jeden Meter genießen. Und den befürchteten „Mann mit dem Hammer“ habe ich unterwegs auch nicht getroffen.

Überglücklich, aber auch am Ende meiner Kräfte, erreiche ich 3 Stunden, 31 Minuten und 10 Sekunden nach dem Startschuss die Ziellinie hinter dem Brandenburger Tor und nehme meine Finisher-Medaille entgegen. Dem Spruch: „Der Schmerz geht, der Stolz bleibt“ ist an dieser Stelle nichts hinzuzufügen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Christian Niehaves und dem Lauftreff der SG Borken. Ich bin herzlich aufgenommen worden und die gemeinsame Zeit beim Training war und ist immer etwas ganz Besonderes für mich.

Wenn ich sehe, was alle Teilnehmer und Läufer in der Region um Borken leisten (regelmäßige Podiumsplätze sämtlicher Altersklassen) und wie stark wir auf den Volksläufen vertreten sind, kann man dies gar nicht genügend honorieren.

Ich würde mir wünschen, dass dies vereinsintern mehr Wertschätzung erfährt!

David Heimann

Bleib auf dem Laufenden...

bei der SG Borken

Boßeln, das 17.

Organisatoren bewiesen wieder große Kreativität

(ft) Zum 17. Mal machten sich die Montagstrimmer der SG auf die Boßelstrecke und ließen „em susen“, den Kloot, versteht sich, jenes Gerät, insgesamt rund, auf zwei Seiten jedoch abgeflacht, das so gern höchst eigensinnig seinen eigenen Weg nimmt und daher dem Werfer oftmals den letzten Nerv raubt, andererseits den Gegner zum Schmunzeln, wenn nicht gar zu Freudeneruptionen veranlasst.

Dieter Rahlmann, Christof Schmiechen und Heinz Göllner zeigten erneut, dass sie ein Organisationsteam sind, das keine Wünsche offen lässt, alles im Griff hat und die Boßelmannschaften immer wieder überrascht.

Treffpunkt war in diesem Jahr der Parkplatz am Döringbach. Von dort ging es auf den Trimmern von ihren montäglichen Geländeläufen sehr bekannten Wegen bis hin zu einem Zwischenstopp am Galgenberg, an dem erneut Gudrun Rahlmann, Maria Fischdick und Gabi Schmiechen mit leckerem Kuchen und heißem Kaffee warteten und das Trimmerherz dadurch höher schlagen ließen.



Beim Briefing lauschten die Trimmer den Anweisungen von Oberschiedsrichter Dieter Rahlmann.

Erneut waren zwei Teams – zufällig vom Computer zusammengestellt – angetreten, um den Kloot am weitesten zu werfen und sich am Ende den Sieg zu sichern. Oberschiedsrichter Dieter Rahlmann kontrollierte vor Beginn die Ausrüstung, gab wichtige Anweisungen und schickte die Sportler mit dem bekannten Ruf „Loat em susen“ auf die Strecke. Und alle gaben ihr Bestes. Das klappte natürlich nicht immer, und so mancher Wurf landete dort, wo man ihn eigentlich nicht haben wollen. Im Graben, am Baum, im Gebüsch... Dementsprechend groß war die Freude dann bei der gegnerischen Mannschaft.

In diesem Jahr hatten sich die Organisatoren für das Motto entschieden: „70 Jahr, graues Haar, so stand’n sie vor’m Bosselaltar“. Und passend dazu wurden auch die Mannschaften benannt. So hieß das „rote“ Team in diesem Jahr „Udo-Jürgen-Fanclub“ und der Gegner, das „blaue Team“, „WDR 4 –Hörer“.

Boßeln, das 17.

Fortsetzung

Zur Udo-Jürgens Fan-Gemeinde gehörten Friedhelm Triphaus, Jürgen Berndt, Willi Eiting, Bernd Krause, Otto Rosenthal, Wilhelm Trunk, Ulrich Kastner, Heinz Kemper, Richard Robers und Manfred Grewing.

Als WDR 4 – Hörer outeten sich Thomas Kutsch, Dieter Gudel, Karl Janssen, Franz Schulze-Schwering, Harald Schedautzke, Josef Fishedick, Gerd Tücking, Dieter Rahlmann, Christof Schmiechen, Heinz Göllner und Heiner Triphaus.

Eindeutig ging der Sieg auf der Piste mit 4:0 an die WDR 4-Hörer. Das musste die „rote“ Gruppe neidlos anerkennen, zu unpräzise waren ihre Würfe, zu uneben das Geläuf, zu ungünstig der Wind, gerade, als sie an der Reihe waren.

In den anschließenden Spielen, behielt sie aber knapp mit 3:2 die Oberhand. Wie aus all den Jahren zuvor bekannt, bewies das Orga-Team auch hier wieder große Kreativität. Zunächst mussten fünf unterschiedliche Biersorten erschmeckt werden. Danach gab es Fragen zur abgelaufenen Strecke z.B. „Wie viele Nistkästen hängen an der Wacholderhütte?“ oder: „Über wie viele verschiedene Straßen führte die Boßelstrecke?“

Den Höhepunkt aber gab es kurz vor dem Abendessen, als die beiden Gruppen je zwei zuvor ausgeloste Shantys vortragen mussten, wobei nicht nur der Gesang, sondern auch die Performance bewertet wurde. Da scheute die „rote“ Gruppe keine Mühen und schickte sogar Otto Rosenthal nach Hause, damit er sein Akkordeon holte. Dann legten sich die Trimmer beider Gruppen mächtig ins Zeug und mussten feststellen, dass sich SG-Präsident Jürgen Berndt als Sänger besonders hervortat.

Harmonisch ging es trotz aller Rivalität zu an diesem Tag, wie in all den Jahren zuvor. An Gesprächsthemen gab es keinen Mangel, so dass der Abend im Tennis-Clubheim, wo die Tour endete, nicht langweilig wurde und daher noch lange andauerte.

Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass das Organisationsteam unbedingt weiter verpflichtet werden sollte, damit es im nächsten Jahr auch wieder heißt: „Loat em susen!“



Froh gelaunt begaben sich die Trimmer auf die Boßelstrecke.

Vom Radsport

Abteilungsversammlung der Radsportabteilung

(sw) Am 25.01.2013 fand die Abteilungsversammlung der Radsportabteilung statt. Abteilungsleiter Hans Jürgen Steingens begrüßte zahlreiche Mitglieder, Jürgen Berndt und Wilhelm Terfort vom Geschäftsführenden Vorstand waren auch anwesend.

Der Abteilungsleiter bedankte sich bei allen Helfern und Sponsoren für die Mithilfe im Jahr 2012.

Im Jahresrückblick war die erste RTF am 03.06.2012 besonders erwähnenswert. Zwar war das Wetter mit 8 Grad und Dauerregen sehr schlecht, nichtsdestotrotz waren über 50 Helfer der SG-Abteilung unermüdlich im Einsatz. Eine Leistung die erwähnenswert war.

Die 4 Tages-Tour und die 2 Tages-Tour der Damen waren weitere Höhepunkte im Jahr.

Hans Jürgen Steingens hat in 2012 seine Trainer-Lizenz erworben, ein sichtbares Ergebnis ist die hervorragende Jugendarbeit mit der Berufung von Julius Domnick in den U17 Nationalkader.

Gerd Specht hatte sich nach langjähriger erfolgreicher Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wiederwahl des stellvertretenden Abteilungsvorsitzenden gestellt, Er wurde mit dem Dank der Versammlung aus dem Vorstand entlassen. Gerd versicherte aber, dass er der Abteilung weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Jörg Theben wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Radsportabteilung gewählt.

In einem Ausblick auf das Jahr 2013 ist die geplante 2. Grenzlandtour am 26.05.2013 erwähnenswert, bei hoffentlich besserem Wetter als in 2012.

Zum Abschluss des Abends wurden die erfolgreichen RTF-Teilnehmer für 2012 geehrt.



Der Vorstand der SG-Radsportabteilung (v.l.): Siggie Wölfel, Jörg Theben, Hans-Jürgen Steingens, Ralf Wölfel

Vom Radsport

Die Radsportler der SG Borken eröffnen die Radsportsaison

(sw) Mitte März trafen sich einige besonders abgehärtete Radsportler der SG Borken zur ersten gemeinsamen Ausfahrt. Bei kaltem Frühlingswetter, das mit Schneeschauern grüßte, fuhr man gemeinsam eine erste Runde und eröffnete damit offiziell die Radsportsaison.

Montags, mittwochs und freitags trifft man sich um 18.00 Uhr am Vereinsheim „Im Trier“, um dann in verschiedenen Leistungsgruppen zu trainieren. Interessierte Radsportler, die auch gerne einmal mit anderen Gleichgesinnten trainieren möchten, können mittwochs an einem Schnuppertraining teilnehmen. Mittwochs trainieren auch die Radsportdamen in einer eigenen Frauengruppe. Der Trainingsbeginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Sonntags, um 10.30 Uhr, wird die „Kaffee-runde“ mit einer Kaffeepause in den Niederlanden gefahren, auf der auch der eher Breitensportliche Aspekt im Vordergrund steht. Senioren Ü 60 treffen sich jeweils dienstags vormittags um 10.30 Uhr, ebenfalls am Vereinsheim um eine ruhige Runde zu fahren.

Als nächsten großen Event veranstalten die Radsportler der SG Borken am Sonntag, den 26.05.2013 die 2. „Grenzlandtour“ RTF, auf der drei verschiedene Strecken zur Fahrt angeboten werden.

Dazu findet im Start- und Zielbereich natürlich eine umfangreiche Bewirtung statt. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung folgen in Kürze.

Auch die Radsportjugend der SG Borken würde sich über neue Radsport begeisterte Jugendliche freuen, um die Mannschaft der erfolgreichen Jugendsportler zu vergrößern und den Spaß am Training zu teilen.

Radsportinteressierte Damen, Herren und Jugendliche wenden sich bitte direkt an Abteilungsleiter Hans – Jürgen Steingens (Tel. 02861 – 64673) oder haben die Möglichkeit Informationen und Daten weiterer Ansprechpartner auf unserer Internetseite (www.sg-borken.de/) zu entnehmen.

Radsport bei der SG Borken -

Da mache ich mit, ist doch klar!

Vom Radsport

Julius Domnick von der SG-Borken verteidigt seinen Landesmeistertitel auf der Bahn in Büttgen

(sw) Die Nachwuchsfahrer der SG-Borken zeigten sich bei den Landesmeisterschaften auf der Radrennbahn in Büttgen in einer tollen Form.

In der Altersklasse U17 gewann Julius Domnick die Landesmeisterschaft NRW im Omnium und verteidigte somit seinen Landesmeistertitel des Vorjahres. Er zeigte sich in Bestform und konnte die 2000m in einer Zeit von 2:24,42 Minuten zurücklegen. Damit erreichte er eine neue persönliche Bestzeit und lag 6 Sekunden vor dem Zweitplatzierten in dieser Disziplin.

Auch das Punktefahren hat Julius mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden können, was ihm am Ende den Gewinn der Omniumswertung einbrachte.

Die Omniumswertung setzt sich aus den Teildisziplinen Fliegende Runde (250m), 2000m

Zeitfahren, Trittfrequenztest und Punktefahren zusammen.

Leo Schöttler, der zweite U17-Fahrer der SG Borken, war auch gut in Form und konnte sich mit dem 9. Platz in die Top-Ten der NRW-Fahrer einreihen.

Moritz Domnick ging in der Altersklasse U15 an den Start. Hier musste er sich als jüngerer Jahrgang gegen

viele sehr starke Fahrer behaupten. Er konnte eine gute Leistung zeigen, sodass er das anspruchsvolle Punktefahren mit einem guten 11. Platz beendete. Leider hatte Moritz beim Trittfrequenztest keine guten Beine und musste sich deshalb mit dem 22. Platz in der Omniumswertung zufrieden geben.

Den ganzen Winter über wurde regelmäßig auf der Bahn trainiert. Mit systematischem Training und mehreren Kaderlehrgängen des Landeskaders NRW konnte ein ständiger Formaufbau erreicht werden.

Die Jugendfahrer der SG Borken freuen sich auf neue Teamkollegen, die sie mit viel Freude und Ehrgeiz beim Training und natürlich auch bei den jetzt anstehenden Rennen begleiten wollen! Das nächste Bahnrennen wird am 13. April in Büttgen stattfinden (LVM der Einzeldisziplinen). Interessierte Jugendliche, die auch Spaß am Radrennsport haben können sich bei dem Abteilungsleiter der Radsportabteilung und Radsporttrainer H.-J. Steingens unter der Telefonnummer 02861 64673 melden.



Julius Domnick (3.v.l.) wieder ganz vorn.

Vom Radsport

Trainingsurlaub auf Mallorca

(sw) Im September 2012 traf eine Mail der Radsportfreunde Köln ein, mit der Einladung, im Frühjahr 2013 an einem Trainingslager in Mallorca teilzunehmen. Vorgabe war, man musste Hotel und Flug selbst bezahlen, ansonsten konnten wir uns in das Training der Kölner kostenlos mit einhängen.

In diesem Jahr folgte nur Siggie Wölfel dieser Einladung. Am 18.03.2013 ging es nach Mallorca, die Kölner hatten schon eine Reservierung für ein Rennrad hinterlegt, mit dem Ergebnis, dass man bevorzugt behandelt wurde (ein Top Rennrad von Hürzeler, einige Gebühren wurden erlassen).

Am Abend wurde Siggie Wölfel schon von den Kölnern empfangen, für den gesamten Aufenthalt war ein Platz im Speisesaal im Kreise der Kölner Radsportler reserviert.

Für die restlichen 5 Tage wurden wirklich tolle Fahrten unternommen, das gute Wetter tat ein Übriges dazu. Ein besonderer Dank geht an Martin Lanzrath, den Vorsitzenden der RSG Ford Köln. Zum 29. Mal organisierte er ein Mallorca-Training. Dementsprechend war auch seine Streckenkenntnis, einfach toll, welche landschaftlich eindrucksvollen Wege er kennt.



Die Zeit für eine Pause war Inhalt des Trainingskonzepts auf Mallorca

In der letzten Woche waren immerhin noch 24 Kölner Radsportler in Alcudia, bei den Ausfahrten war für jeden etwas dabei. Ein harter Kern bevorzugte die längeren Strecken (110 – 120 KM), die teilweise mit anspruchsvollen Anstiegen gespickt waren. Eine weitere Gruppe, die lieber etwas kürzere Strecken trainieren wollte, hatte eine interessante Vorgehensweise: Mit dem Rennrad zum Bahnhof, in den Zug und dann ins Landesinnere und von da wieder zurück ins Hotel. Um auch mal anspruchsvolle Strecken zu fahren, hat sich die Gruppe mit dem Taxi zu einem interessanten Punkt fahren lassen, und von da ging es zurück ins Hotel, die Strecken hier betrugen ca. 70 – 80 KM.

Vom Radsport

Fortsetzung Mallorca

Die Fahrten an sich, egal welche Gruppe, wurden der Jahreszeit entsprechend gefahren, also eher im Grundlagenbereich, wobei es an längeren Steigungen die Möglichkeit gab, sich auszupowern. Ausgedehnte Pausen in diversen Restaurationen gehörten natürlich auch zum Training.

Es war eine wirklich schöne und eindrucksvolle Woche mit den Kölner Radsportfreunden. Interessierte SG Radsportler sollten sich schon mal den Termin für 2014 vormerken: Das Training wird in der Zeit vom 22.03. – 13.04. stattfinden. Interessierte können sich dann einen passenden Termin in diesem Zeitraum suchen (nicht jeder kann 3 Wochen Urlaub für so etwas investieren).

Die Kosten halten sich auch in Grenzen, Siggie Wölfel bezahlte für 5 Tage im Hotel (Halbpension) inklusive Flug 377,- €



Zusammen mit anderen bietet Radsport jede Menge sportliche Herausforderung

Groß e Erfolge

Mitte April haben in Neuss – Büttgen die NRW Meisterschaften der Bahn Einzeldisziplinen stattgefunden.

Es wurden 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze von der SG gewonnen. Übertrendend war Julius Domnick.

(Bericht folgt in der nächsten Ausgabe)

**Werde Mitglied bei der
SG Borken**

**Da gibt es Sport und
Geselligkeit**

**Die SG ist ein Verein
mit vielen Abteilungen
und vielen Angeboten**

Einfach anmelden

**Denn: Sport ist im Verein
am schönsten**

Vom Tennis

Abteilungsversammlung der Tennisabteilung 77

Die Tennisabteilung schaut auf die vergangene Saison und hat 2013 im Blick.

(khh) Zur Eröffnung der Abteilungsversammlung im Tennisheim begrüßte der Vorsitzende Heinz Wettels die zahlreichen Teilnehmer und besonders den 1. Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Borken, Jürgen Berndt.

Anschließend gab Heinz Wettels einen kurzen Rückblick über das Vereinsgeschehen 2012. Hier ging er auf den Spielbetrieb auf der Anlage, die Stadtmeisterschaft, die Ausrichtung der erstmalig offenen Stadtmeisterschaften 2013 und den Ferienkoffer ein.

Aktuelle Vereinszahlen: Mitglieder 127 (Vorjahr 130), davon 27 Kinder und Jugendliche.

Breitensport: In der vergangenen Sommersaison wurde wiederum an den Samstagen und an den Donnerstagen „Schnuppertennis“ und „Tennis zum Kennen lernen“ angeboten.

Diese Angebote werden auch in der laufenden Saison für jedermann/frau durchgeführt!!

Mannschaftssport: Die im Mannschaftssport gemeldeten Mannschaften „Damen 40“, und „Herren 55“ führten spannende und interessante Spiele gegen auswärtige Mannschaften durch und konnten ihre Klasse in der Kreisliga erhalten. Die Damenmannschaft konnte aufgrund von beruflichen Gründen sowie aus verletzungsbedingten Ausfällen für die Saison 2013 nicht gemeldet werden.

Vereinsmeisterschaften: Die Anzahl der Teilnehmer war geringer als in den Vorjahren. Daher wurden Freundschaftsspiele durchgeführt.

Ferienkoffer: Am 9. und 10. Juli fand auf unserer Anlage der Ferienkoffer „Tennis“ statt. Fast 20 Kinder hatten sich zu diesem Event angemeldet. Drei der teilnehmenden Jugendlichen meldeten sich zum anschließenden Schnupper- und dann Wintertraining.

Sommertraining der Kinder: Mit ca. 15 Kindern führte Arno Becker das Sommertraining durch.

Wintertraining der Kinder: Das Wintertraining, an dem 13 Kinder und Jugendliche teilnahmen, fand, wie im vergangenen Jahr, wieder in der Tennishalle von Westfalia Gemen statt.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte der Vorsitzende dem Vorstand für den reibungslosen Ablauf der zurückliegenden Saison und die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Im **Kassenbericht** stellte Georg Veelken eine ausgeglichene Kassenlage vor. Die Kasse wurde von Winfried Büning geprüft. Winfried Büning beantragte Entlastung des Vorstandes, die auch erteilt wurde.

Bei den anstehenden **Vorstandswahlen** sind Richard Bietenbeck als stellvertretender Abteilungsleiter, Hanna Wettels als Schriftführerin, Arno Becker als Sportwart/Breitensportwart und Karl-Heinz Bauer als Pressewart erneut bestätigt worden. Winfried Büning nahm die Wiederwahl zum Kassenprüfer an.

Vom Tennis

Tennis – Die Saison kann (hoffentlich) beginnen!

(khh) Für alle Freundinnen und Freunde des Tennissports (und die es gerne einmal probieren wollen) versuchen wir alle fünf Tennisplätze, die Anlagen und unser Vereinsheim in den kommenden Wochen auf das Beste wieder in Stand zu setzen. Somit wollen wir gute Voraussetzungen für eine tolle Saison mit viel Leben und erstklassigen, spannenden Tennismatches schaffen.

Nach der Saisoneroöffnung am 20. April (je nach Wetterlage) steht allen Mitgliedern und Tennisinteressierten unsere Anlage zur Verfügung.

Wie in der vergangenen Sommersaison wird wiederum an den Donnerstagabenden und samstagsvormittags „Schnuppertennis“ und „Tennis zum Kennen lernen“ angeboten.

Wir freuen uns auf euch und eine tolle Saison!

Für alle Interessierten, die unsere Mannschaft anfeuern und unterstützen wollen, hier der Spielplan der kommenden Sommerrunde

Herren 55 1. Kreislige Gr.116 K4

Datum	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.09.06. 10:00	M59BK	Werner TC 1	SG Borken 77 1
Sa.15.06. 13:00	M59BK	SG Borken 77 1	TC 80 A-Ulfkotte 2
So.23.06. 10:00	M59BK	SC Füchtorf e.V. TA 1	SG Borken 77 1
Sa.06.07. 13:00	M59BK	SG Borken 77 1	VfL 1892 Ahaus 1
So.14.07. 10:00	M59BK	SF Merfeld e.V. TA 1	SG Borken 77 1
Sa.20.07. 13:00	M59BK	SG Borken 77 1	TOP-TC Greven 1

Beim Breitensport "Tennis" stehen der "Spaß am Tennis" und die "Geselligkeit durch Tennis" im Vordergrund.

Aus diesem Grunde treffen sich viele Spielerinnen und Spieler (Hobbytennis und vor allem auch Hobbyschnuppertennis) jeden Samstagmorgen ab 9:30 Uhr auf der Tennisanlage, um gemeinsam diesem schönen Hobby nachzugehen.

In frischer Luft, bei Sonnenschein und mit Gleichgesinnten und Freunden wird aus "Spaß an der Freude" herrliches Tennis gespielt.

Vom Tennis

Ferienkoffer 2013

(khh) Zum Auftakt der Sommerferien wird in diesem Jahr am Montag, 22. und Dienstag 23. Juli auf unserer Platzanlage, wie im vergangenen Jahr, der Ferienkoffer angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, da nicht alle Vorstandsmitglieder für Ferientermine zur Verfügung stehen. Die Kosten betragen 10 € Tag.

Nähere Informationen hierzu, zu den Trainingszeiten der Jugend, der Senioren/innen, und zu den Plänen/Terminen der verschiedenen Meisterschaftsspiele können auf der Platzanlage und unter www.sg-borken.de eingeholt werden.



Der „Ferienkoffer“ erfreut sich (wie hier 2010) guten Zuspruchs

Familientennisturnier

(khh) Für Sonntag, den 21. Juli plant der Vorstand auf unserer Anlage ein Familientennisturnier durchzuführen.

Weitere Einzelheiten hierzu, zur Anmeldung, zu dem Austragungsmodus, usw., können auf der Platzanlage und unter www.sg-borken.de eingeholt werden.

Nähere Informationen werden ebenfalls in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Alle Mitglieder sind herzlichst dazu eingeladen. An diesem Tag stehen der "Spaß am Tennis" und die "Geselligkeit durch Tennis" im Vordergrund.

Boßeln statt Tennis

(khh) Vor dem ersten Einsatz auf der Tennisanlage und vor dem ersten Aufschlag in die neue Saison trafen sich einige Tennisspielerinnen und Tennisspieler Anfang März zu einer Boßelrunde.

Die Initiatoren hatten einen guten Draht zum Wettergott und bei leicht bewölktem Himmel begannen die zwei Mannschaften (aufgeteilt nach dem Prinzip der „Westfälischen Reihe“) hinter dem Wasserwerk, Richtung Papiermühle, die Boßelscheiben über den Asphalt der Wirtschaftswege zu treiben.

Zu Beginn legte die Damenmannschaft um Mannschaftsführer Heinz Göllner kräftig nach Punkten vor. Im Verlauf der Strecke holte das Herrenteam um Mannschaftsführer Heinz Wettels aber nicht nur auf, sondern lag bei Halbzeit in Höhe des Galgenbergs doch um etliche Punkte vorn.



Am Ende gab es ein gerechtes Unentschieden

Lag es nun an der eingelegten Pause oder daran, dass die Herren zu siegessicher waren oder daran, dass es nun talabwärts ging?

Auf jeden Fall beherrschte das Damenteam ab sofort ein viel sichereres und besseres Handling und kämpfte sich auf jedem Streckenabschnitt Punkt für Punkt heran.

Zum Schluss des Rundkurses, an der Marbecker Straße, konnten sich dann beide Teams nicht nur über einen gelungenen Boßelnachmittag mit viel Spaß, guter Unterhaltung und kleinen überraschenden „Seitenhopsern“ (der Boßelscheiben) sondern auch über ein gerechtes Unentschieden erfreuen.

Zum Ausklang traf man sich zum gemeinsamen Grünkohlessen im Tennisheim mit vielerlei individuellen Resümees über den Verlauf des Nachmittags und mit den Ausblicken auf die kommende Tennissaison.

Und ich sach noch...

„Hasse datt eigentlich mitgekricht?“, fragt mich Jupp auf 'n Platz.

„Wie, mitgekricht?“, sach ich so, „watt hasse denn jetzt schon wieder?“

„Ja, datt mitte Hundescheiße auf'n Baum?“, sacht Jupp.

„Watt sachs du? Hundescheiße auf 'n Baum?“, frach ich, „wie kommt die denn da hin?“

„Ich könnte ja jetzt mein 'n Nachbar Wolle Weber zitier'n. Der würde sagen: <Hasse Hund an Schwanz gerissen und dann auf 'n Baum geschmissen, Hund wurd auf 'n Baum geschmissen und hat dann dahin geschissen. > Mach ich aber nich. War auch nich so“, sacht Jupp.

„Wie kommst du nur immer an diese Neuigkeiten?“, frach ich Jupp. „Datt hasse dir doch bestimmt wieder ausgedacht.“

„Ich bin doch kein Spinner“, is Jupp sauer, „datt watt ich sach, stimmt hundertprozent.“

„Ja, dann erzähl doch mal von deine Hundescheiße“, sach ich so.

„Ja“, sacht Jupp, „datt musse dir mal überlegen: Jedet Jahr haben wir doch hier in Borken so 'n Tag der sauberen Landschaft und da müssen alle kucken, datt se de Gegend hier sauber kriegen. Ich mein: Datt se den Dreck un den Müll aufsammeln.“

Un - is klar, die SG macht da auch mit.“

„Find ich auch ganz in Ordnung“, sach ich so.

„Is ja auch egal“, sacht Jupp. „Jedenfalls war'n Arno, Christof un Harald für 't Wasserwerk zuständig. Ich mein nich, datt se da datt Wasser sauber machen sollten, sondern nur eben die Gegend da.“

Un da finden se jede Menge Dreck. Abfalltüten vonne langen Kartoffeln, manchmal auch noch mit Majo dran, un watt nich alles. Un: Jetzt kommt et - ne

ganze Menge so mittelgroße schwarze Beutel.“

„Schwarzer Tee!“, sach ich spontan.

„Quatsch, Tee! Hundescheiße war da drin?“, sacht Jupp. „Einige Beutel hängen sogar inne Bäume. Klar, datt Arno die da nich hängen lassen kann. Nich mal ne Zange hat er dabei gehabt.“

„Hundescheiße inne Bäume!“, sach ich nachdenklich.

„So, un jetzt bis du dran. Kanns du mir sagen, wie die dahin kommt?“, fracht Jupp.

„Nä, weiß ich auch nich“, sach ich so, „ich kann mir nur vorstellen, datt se die Kacke aufgenommen haben, als der Hund geschissen hatte, wie sich datt gehört und dann ... in hohen Borgen ab inne Kaparten“, versuch ich zu erklär'n.

„Genau so haben die Sammler datt da auch geseh'n. Ja, aber jetzt frach ich dich: Muss datt denn sein?“, sacht Jupp.

„Nä“, sach ich, „datt muss et nich. Dann können se die Kacke da besser liegen lassen. Datt is ja auch schon schlimm genug, vor allem, wenne montagabends beim Trimmen immer da rein tritts. Aber die inne Bäume werfen, nä, datt et so watt gibt?!“

„Mal kucken“, sacht Jupp, „vielleicht ändern die sich ja noch mal irgendwann.“

„Ja“, sach ich so, „dann kucken wir mal.“

Friedhelm Triphaus

Ich sach immer:

***Wenne watt
wissen wills,
musse in't
SG-Blättken
kucken!***

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Was“, fragte **Regine Leye** erstaunt während der Ehrung für 20-jährige Übungsleiterin-entnätigkeit bei der SG, „so lange bin ich schon dabei?“

„Es macht Freude, zuzuhören“, kommentierte **Christof Schmiechen** den Bericht von **Annette Niehaves** über die Tätigkeiten im G.u.f.i.

„Wir werden die gemeinsame Vorgehensweise bei einem Treffen besprechen“, versprach Organisationsleiter **Arno Becker** zur Abnahme des Sportabzeichens.

„Als es mir gesundheitlich nicht gut ging, haben mir der Zuspruch aus der Sportgemeinschaft und natürlich auch die guten sportlichen Ergebnisse sehr gut getan“, begann Fußballabteilungsleiter **Alfons Gedding** seinen Jahresbericht.

„Seitdem ich die Gymnastik am Dienstag mitmache, habe ich keine Schmerzen mehr in der Schulter“, freute sich **Bernd Krause**.

„Da wird er sicherlich noch lange von träumen, mutmaßte **Stefan Ehling** nach dem Kopfballtor seines AH-Kollegen **Norbert Huisinkveld** beim Spiel gegen SV Dorsten-Hardt, das mit 6:3 gewonnen wurde.

„Die Chinesen, die hier waren und den Fußballplatz betreten haben, haben gleich nach zehn Metern schon die Nase gerümpft. Zum Glück konnten wir mit der Mergelsberghalle und dem Aquarius den schlechten Eindruck ein wenig abfedern“, berichtete **Wilhelm Terfort** auf der Delegiertenversammlung.

„Wir müssen uns weiter entwickeln und auf Qualität setzen“, lautete die Forderung von SG-Schatzmeister **Ludger Vornholt**.

„Wir beantragen Entlastung!“, lautete der Vorschlag von Kassenprüfer **Norbert Schlottbom**. Dem kamen die Delegierten einstimmig nach.

„Ich will nicht klagen, aber besser wäre es, wenn wir in der A-Jugend eine größere Breite hätten“, wünschte sich Trainer **Edgar Holtick** eine personelle Aufstockung des Kaders.

expert

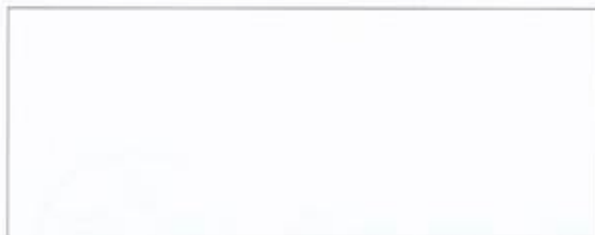


BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



